

Nachts eingegangen. War in einem Theile der Aufsätze...

Dresdner Nachrichten

33. Jahrgang. Aufl. 46,000 Stück.

„Liebe's Malzextract-Pulver“ von der Firma J. Paul Liebe...

Dresden, 1888.

Rechtliches verlesen worden. Hätte Madenzie die Dringlichkeit...

„Invalidendank“ Dresden, Seestrasse 6, I. I. Annoncen-Expedition für alle Zeitungen...

EIGNE FABRIKATION Contobücher empfohlen J. Bargou Söhne.

Hermann Herzfeld, Dresden, Altmärkt. Grosser Vorrath neu aufgenommener Corsets.

Specialität: Englische Stoffe, englische Kinderkleider. Hoflieferant Hoffmann's Bazar, Seestrasse.

Nr. 294. Spiegel: Madenzie's Schmächtigkeit, Italien und Frankreich. Hofnachrichten, Offenhalten der Kirchen, Cölibatliches Volksthumweien, Sonnabend, 20. October.

Politisches.

Die Veröffentlichung der Madenzie'schen Streitschrift hat - soviel steht unbestritten fest - genau die entgegengesetzte Wirkung gehabt...

pathischen Italiens im Frankreich noch nicht ganz erloschen seien. In ihren endgiltigen Urtheilen auf das Verhältnis zwischen Italien und Frankreich...

von der kaiserlichen Regierung genehmigt worden. - In der Antwort der Reichsversammlung...

Dass die deutschen Aerzte geschlossen für die wissenschaftliche Ehre ihrer so schwachvoll angegriffenen Kollegen einzutreten...

Im Uebrigen freut Gallenga den Treibtrieb als das natürliche Ergebnis der durch französische Herrschaft angeleiteten Entwicklung...

Paris, 19. October. (Schl.) Heute 22.62, heute 20.80, gestiegen 25.80, gestiegen 27.75, gestiegen 27.75, gestiegen 27.75...

Was die gerichtliche Verfolgung des Madenzie-Pamphlets anlangt, so scheint sich immer mehr herauszustellen, dass dieselbe ein vorläufiger Schritt gewesen...

Neueste Drahtberichte der „Dresdner Nachr.“ vom 19. Octbr. Berlin. Die Kaiserin kam heute zur Besichtigung der baulichen Veränderungen im Schlosse nach Berlin...

Verliches und Sächliches. - Se. Majestät der König erlassen gestern früh Vormittag im Reichsministerium...

Von hohem völkerpsychologischen Interesse ist es, zu beobachten mit welchen Gefühlen seitens der französischen Presse der enthusiastische Empfang betrachtet wird...

Berlin. Die „Nordd.“ meldet, nach telegraphischen Nachrichten aus Sansibar...

Am Sonntage des Logenbaues in der Ostra-Allee hatten vorgestern Abend sich die Mitglieder der grossen Logenloge von Sachsen...

Hotel „Fürst Bismarck“ An der Frauenkirche 22 und Neumarkt 5.

Der Chef der Marine, Viceadmiral Freiherr v. Stened, wird in Begleitung des Vizepräsidenten der Marineinspektion, Almiral und seines Adjutanten, Vizepräsidenten des Vizepräsidenten, nach dem König von Griechenland, um im Auftrag des Kaisers Franz Joseph dem König von Griechenland zum zehnjährigen Regierungsjubiläum zu beglückwünschen.

Die Geschehen verlaufen nun schon die Auflösung des mächtigen Ganzen, dessen gegenwärtige Zusammenfügung den Ausdruck des Willens nicht darstellt, und die Bewegung des Wiener Statthalterpostens mit einer Persönlichkeit, welche im Sinne und Geiste Schönborn's fortwirken werde.

Ungarn. Nach einer Meldung aus Hermannstadt sind die noch an der ungarischen, österreichischen und rumänischen Grenze bestehenden Grenzbesetzungen von den zu deren Regulierung bestellten Kommissionen der drei Regierungen vollständig aufgehoben.

Frankreich. Unter den Vorschlägen des französischen Ministers Floquet zur Verfassungsreform befindet sich auch derjenige einer Verlängerung der Wahlperiode der Deputierten von vier auf sechs Jahre. Das Ministerium floquet ist bekanntlich das radikalste, welches Frankreich jemals besessen, gleichwohl erblickt es in der Verlängerung der Wahlperiode keine Verletzung der Volksrechte.

Das Revisionsprojekt des französischen Konstitutionspräsidenten Floquet wird von den opportunistischen und gemäßigten republikanischen Organen arg verurtheilt. Doch der Entwurf Floquet's könnte, wie allgemein bemerkt, die Hauptpunkte des Revisionsantrages sind folgende: 1) Die Kammer wird durch das allgemeine Stimmrecht gemäß und alle zwei Jahre zu einem Drittel erneuert, was gestatten würde, das Ansehen, und die Verantwortlichkeit, welches dem Präsidenten der Republik und dem Senat zusteht, aufzuheben.

2) Der Senat, unter denselben Bedingungen gewählt, wie bisher, würde ebenfalls alle zwei Jahre und gleichzeitig mit der Kammer einer Drittel-erneuerung unterzogen und hätte das Recht der Kontrolle über die im Abgeordnetenhaus beschlossenen Gesetze. (Eine freie Initiative, namentlich in Annoncenangelegenheiten, würde ihm nicht mehr gestattet.) 3) Die Minister würden von dem Präsidenten der Republik für die legislative Periode ernannt und könnten über diese Zeit hinaus in ihren Funktionen erhalten werden. Sie wären vor der Kammer verantwortlich, welche sie vor dem Senate in Anklagezustand setzen und ihre Entlassung aus dem Amte verlangen könnte, weil sie das Vertrauen der Nation verloren haben. 4) Dem Statthalter würde eine thätige Rolle als bisher bei der Vorbereitung der Gesetze zuerkannt; er würde, statt wie jetzt durch Befehl des Statthalterpräsidenten, von dem Senat und der Kammer ernannt werden. — Das ungarische Statthalteramt, welches der Konstitutionspräsident vorläufig mit der Verfassung, die Regierung habe nicht den Sieg erkauft, d. h. radikaler Theorien genügt. Sie stellte sich an einen allen vornehmlichen Repräsentanten zugehörigen Boden und begibt die Regierung, eine thätige Rolle als bisher bei der Vorbereitung der Gesetze zuerkannt; er würde, statt wie jetzt durch Befehl des Statthalterpräsidenten, von dem Senat und der Kammer ernannt werden. — Das ungarische Statthalteramt, welches der Konstitutionspräsident vorläufig mit der Verfassung, die Regierung habe nicht den Sieg erkauft, d. h. radikaler Theorien genügt. Sie stellte sich an einen allen vornehmlichen Repräsentanten zugehörigen Boden und begibt die Regierung, eine thätige Rolle als bisher bei der Vorbereitung der Gesetze zuerkannt; er würde, statt wie jetzt durch Befehl des Statthalterpräsidenten, von dem Senat und der Kammer ernannt werden.

Am 27. Oktober beantragte die Delegation eine Einmahl von 800 Gekleuten, bei welchem Vorkommnisse eine große politische Rede gehalten wird.

Die französische Auflage von Madenier's Proclamation ist bereits vergriffen. Paul Elendoff in Paris hatte davon 100,000 Exemplare gedruckt, allein schon 21 Stunden nach dem Erscheinen war auch nicht eins mehr vorhanden. Der Verleger hat deshalb den Verkauf von anderen 100,000 Exemplaren angeordnet. In Paris war der „Aurore“ zuerst in der Lage, einen Auszug der Proclamation zu veröffentlichen, ein Vorgang, den das Blatt mit der Kleinigkeit von 3000 Francs bezahlen mußte. Man weiß, Herr Madenier ist nicht billig.

Italien. Der italienische Botschafter in Berlin, Graf de Sauria, erklärte dem römischen Correspondenten der „Independence belge“, lieber Versuch Frankreichs, Tunis zu annektieren, werde ein solches Einbrechen des Verbundes hervorrufen.

Anlässlich des Empfanges zweier hervorragender belgischer Katholiken im Vatican sagte der Papst, er wolle auf die Bemühungen der Katholiken der ganzen Welt zu Gunsten eines Wiederbestehens des Kirchenstaates.

Anfolge einer Ueberrumpfung der Adriaflotte führten in Castellamare adriatico gegen 60 Häuser ein. Hunderte von Familien des betroffenen Küstenstriches sind obdachlos geworden.

In einer Rundschreiben, welche die „Vol. Cor.“ aus Rom erhalten hat, wird es als ein politisch wichtiges Moment bezeichnet, daß die beiden bei der ersten Katalank im April ausgetauschten Briefen des Königs Wilhelm und des Königs von Italien nicht in französischer Sprache ausgetauscht worden sind, wie dies sonst der Fall sei, wenn zwei Monarchen nicht dieselbe Sprache redeten.

König Humbert sprach italienisch, Kaiser Wilhelm deutsch, und nur den letzten Satz, der das Hoch auf den König und die Königin von Italien, sowie das italienische Volk enthält, in italienischer Sprache. Es bedeutet dies gleichfalls die Abiegung der französischen Sprache von ihrer Eigenheit als Hof- und diplomatische Sprache.

Niederlande. Die Niederlande bereiten sich zur förmlichen Begehung eines nationalen Gedächtnistages, nämlich der 76. Wiederkehr des Tages, an welchem sie, dem 17. November 1813, das Joch der französischen Gewaltherrschaft abschüttelten und ihre politische Selbstständigkeit wiedererlangten. In allen größeren Städten sind die besprochenen Vorbereitungen schon im vollen Gange.

England. Die „Times“ läßt den deutschen Lesern Gelegenheit widerstehen, indem sie durch Zusammenstellung der amtlichen deutschen Krankheitsgeschichte und der englischen Zeitrechnung den englischen Lesern die bisher vermisste Gelegenheit zum Vergleich bietet und dabei selbst zu Ergebnissen kommt, welche Madenier in allen Punkten verdammt. Das englische Blatt beginnt mit einer pedantischen Erörterung der deutschen Ärzte, überhand, welche, wie Madenier weitgehend bemerkt, neben seinen eigentlichen Berufsarbeiten Zeit gefunden hätte, der Lammgalle einige Nummerchen zu schreiben, für ein hervorragendes Verdienst. Seine seit 1892 begangenen Arbeiten gehören zu den besten Leistungen und seien von Madenier selbst im ersten Bande seines Werkes über Reklamationen sechzehn Mal citirt worden; Bergmann, der Nachrichten Langens, hätte angebotene Kenntnisse und eine philosophische Denkart; Troland, der die älteste und erfahrenste Spezialist, kein Verdruss über Reklamationen habe mehrere Ausgaben erlebt. Darauf zieht die „Times“ aus beiden Schriften folgende Schlüsse: erstens hätte Madenier nicht die mikroscopische Beschäftigung der Arbeitsstoffe abwarten dürfen; die deutschen Ärzte hätten den Krebs erkannt, die Madenier antwort, und ihre Ansicht wurde durch den Leichenbefund bestätigt. Zweitens bedürfte Madenier's Behauptung, daß Gerhard durch Kontamination ein gärtnerisches Geschwulst erworben habe, keiner weiteren Widerlegung; denn abgesehen davon, daß die Möglichkeit einer solchen Umwandlung fraglich ist, habe Madenier selbst 10 Wochen vorher die Geschwulst zweimal untersucht, also damals die Möglichkeit der Umwandlung nicht geahnt. Drittens billigt die „Times“, das Bergmann vor der Tuberculose den hohen Kranken erst untersuchen wollte, was ihm leider abgelehnt wurde; wenn sein Schnitt wirklich zwei Millimeter von der Mittellinie abgewichen sei, so hätte der Leichenbefund dies feststellen müssen, aber der Leichenbefund, daß Madenier und Howell den Leichenbefund untersuchen haben, widerlegt sowohl seine Behauptung, als auch die andere über die Verletzung der Trachea durch eine eingewandte Corneale. Das Verdrucken ausdrückliche alle Bemerkungen in diesem Briefe stellt. Viertens findet die „Times“ die 12. April unvereinbar, erklärt sich aber für Bergmann; letzterer könne keine leibliche Stellung nicht ohne große Übertheiligkeit erlangen haben, sei also der ihm zugeschriebenen Blumpheit unfähig; auch sei Bergmann's Bericht vernünftig und erschöpfend. Das „British Medical Journal“ habe zwar das Autograph des Kaisers Friedrich an Bergmann's illetraten veröffentlicht, aber keine Seiten sehr empfindlich und empfindlich, und außerdem wisse man nicht, wie jener Glanz in Friedrich's Geiste geflossen war. Schließlich meint die „Times“, daß Madenier ein besser als seine deutschen Kollegen verstanden, nämlich sich bei dem hohen Kranken empfindlich. Soweit das englische Weltblatt.

Herr Madenier hat, wie schon kurz gemeldet, durch seine Annahme den Londoner Verhandlungen folgende Mitteilung zu geben lassen: „Wenn die Uebereinkunft der deutschen Proclamation (Gesellschaft Die Krantheit des Kaisers Friedrich III.) von Ihnen veröffentlicht wird, sind wir von Sir Moritz Madenier in Anspruch, einen Bericht über die Charakteristik der Proclamation zu beantragen.“ In Folge dieser Drohung wurde der Verkauf der Proclamation sofort eingestellt.

Norwegen. In Norwegen hat, wie man aus Christiania berichtet, der Winter bereits seinen Einzug gehalten. Ein Telegramm aus Trondheim vom 14. Oktober meldet, daß der Schneeeinbruch von Christiania nach Trondheim Nachts im Schnee bei der Station Vestan so lange stand, bis der nach dem Süden gehende Schneeeinbruch, der einen Schneeeinbruch hatte, die Bahn frei machte.

Rußland. Der Sieg Taafes und die Ernennung Schönborn's erfreuen sich der russischen Presse. Sie betont, Oesterreich beginne ebenbürtig den Rangenrangismus zu fürchten, wie es bisher der Panislamismus fürchtete. Die Friedensliga ruhe auf einem schwankenden Boden.

Die „Kosovo Brestja“ veröffentlicht mehrere Artikel unter dem Titel „Die Achillessehne unserer Politik“. Sie befaßt sich darin unter verächtlichen Ausfällen gegen Deutschland eine vollständige triebliche Einigung Rußlands mit Oesterreich betreffs der Balkanhalbinsel.

Türkei. Der Konstantinopeler Gewerksmann der „Nat. Btg.“ schreibt von dort unterm 13. d. M.: Im Palais des Sultans war für ein nicht geringe Aufregung wahrnehmbar, die sich Aehnlichkeit nicht recht zu erklären wußten. Nun erst kommt es an den Tag, daß es sich um eine kombinierte publizistische Machination handelte, auf welche diese Aufregung, die sich auch des Sultans selbst bemächtigt hatte, zurückzuführen ist. Es wurde ein publizistisches und vielleicht nicht bloß publizistisches Doppelmanöver von einer oder zwei Seiten ausgeführt, von denen man, schon seit längerer Zeit über die Erfolge, welche die Vereitigung des Dreieckes aufweist, misanthrop, den Sultan nicht nur keine von einer Einigung zu der Tripelallianz abgezogen, sondern gegen diesen Bund überhaupt am liebsten mißtraulich gemacht hätte. In diesem Zwecke wurde in der in Wien ercheinenden und russische und vielleicht auch französische Beziehungen unterhaltenden „Corr. de l'Est“ ein sehr sonderbares Votum untergebracht. Es wurde darin von diplomatischen Bemühungen, den Sultan für den Dreieck mit zu gewinnen, erzählt und von einem Memoire, welches einem sehr wichtigen Diplomaten zum Verfasser habe, berichtet, in dem das Schreiben der Bemühungen, die Türkei zum Anschlusse an die Tripelallianz zu bewegen, auf die Verantwortlichkeit des Sultans zurückgeführt und zu verfechten gegeben worden sei, daß die Dinge anders stünden, wenn der türkische Thron anders, etwa mit Mehmed Reshad Ghendi, dem Erben Abdol Hamids, besetzt wäre. Dieses Memoire soll bestimmt gewesen sein, dem deutschen Kaiser unterbreitet zu werden. Man hatte anfangs, da man der erwähnten Korrespondenz keinerlei Bedeutung beimaß, diesen Rathschuß gar nicht beachtet, und wurde darauf, daß es sich hier um einen wohlaußgezeichneten Streich handle, erst aufmerksam, als die in Rom ercheinende „Italia“ die erwähnten Mittheilungen ohne Quellenangabe reproduzirte, und nach ihr auch andere Blätter davon Notiz nahmen. Aber auch dann würde man wahrscheinlich über die Sache gleichgültig hinweggegangen sein, wenn man nicht erfahren hätte, daß es gelungen sei, dem erwähnten Bericht der „Corr. de l'Est“ in das Palais des Sultans einzuschleichen und dem Großherrn selbst den Inhalt zur Kenntniz zu bringen. Schon dies läßt erkennen, daß man es mit einem wohlangelegten Manöver zu thun habe. Noch mehr mußte man aber in dieser Annahme befestigt werden, da gleichzeitig verbreitet wurde, daß das erwähnte angebliche Memoire von dem italienischen Botschafter in Konstantinopel, Baron Blanc, herühren solle. Hanssonard'sche Feinde in letzter Verleumdung der gleichfalls in der „Corr. de l'Est“, russischen und französischen Tendenzen dienende in Vorkriegszeit ercheinende „Tribune Orient“, der in einem angeblichen Konstantinopeler Schreiben des Baron Blanc als dem Verfasser des erwähnten römischen Briefes der „Corr. de l'Est“, welcher Brief nicht in Rom, sondern in Konstantinopel geschrieben worden sei, bezeichnete. Es war also nicht zu verwundern, daß die wohl vorbereitete Intrigue im Palais des Sultans ihre Wirkung nicht verfehlte und der Großherr selbst im ersten Augenblick durch diese Enthüllungen sehr irritirt werden mußte. Selbstverständlich konnte diese Wirkung nicht lange anhalten, denn es war ein Leichtes, das ganze Spiel aufzuklären und man bezieht sich auch von jenseitiger Seite, die von der „Corr. de l'Est“ und dem „Tribune Orient“ angebrachten Enthüllungen als Erfindungen zu kategorisieren. Heute weiß Jedermann, welche Veranlassung mit dem erwähnten Intriguenstück habe, von welcher Seite es ausgegangen, und welchen Zweck es dienen sollte, indem es einerseits bestimmt war, den Sultan mit Mißtrauen zu erfüllen und andererseits dem italienischen Botschafter Baron Blanc einen förmlichen politischen Selbstmord zuzumuthen. Das man hier über diese räthselhaften Vorgänge in allen Kreisen genau aufgeführt ist, ergibt man daraus, daß der „Vorant Geralt“ vom 12. d. M. das erwähnte Schreiben auf das Schärffste verurtheilt und die Fäden der von uns gethätigten Intrigue bloßlegt. Man kann aber aus diesen Vorgängen ersehen, mit welchen Mitteln in jenem Lager gearbeitet wird, dem das Bündniß der Friedensmächte ein Dorn im Auge ist.

Griechenland. Seitige Regengüsse verurachten großen Schaden im Lande. Von der Eisenbahn zwischen Athen und Patras ist eine Strecke von 21 Kilometer zerstört. Bis zu ihrer Wiederherstellung wird der Verkehr zwischen Korinth und dem Strand durch Dampfstraßen aufrecht erhalten.

Serbien. Zu den Ministerkandidaturen wird aus Belgrad vom 16. geschrieben: Die Opposition bemüht sich, die Rechte über eine bevorstehende Radikalisierung zu demonstrieren. Es ist darüber nur eine Beschränkung der bestehenden Verhältnisse, wenn man von einer Ministerliste spricht. Es leuchtet vielmehr, soziet die Parteien bei der Radikalisierung in Betracht kommen, mehr als eine Kritik; ein förmliches Choce. Die Ministerliste besteht aus, als die dem Kabinete angehörenden Mitglieder der Fortschrittspartei nicht bleiben können, nachdem der König ihnen keine Wahlungen gegen diese Partei angetrieben. Von einem sich auf eine andere Partei — ist es die liberale oder radikale — führenden Ministerium kann noch weniger die Rede sein. Somit ist nicht einzusehen, wie überhaupt das parlamentarische System aufrecht erhalten bleiben soll. Denn wenn auch Gyulisti — und ein anderer Kabinetschef dürfte kaum zu finden sein — am Wider bleibt, so kann doch davon, daß sich das Kabinete auf eine Partei stütze, nicht die Rede sein. Von welcher Seite gedrückt alles, um die Verwirrung zu erhöhen und die Situation für die gegenwärtige bekannte Tendenzen zu verwirren.

Warschau. Aus Tanger wird berichtet, daß ein deutscher Arzt, der Kranke besuchte, auf offener Straße von Wahren die Postenode bekommen hat. Der deutsche Consul hat sich seiner energisch angenommen, werauf der Gouverneur dem Arzte eine Escorte zum Verlassen der Stadt stellte. Auch in Jex soll ein Deutscher mißhandelt worden sein.

China. Die „Presse“ veröffentlicht den kaiserlichen Erlass, wonach alle mit den Dampfbahnen am Gelben Meere beschäftigten gewissen hohen Beamten degradirt und bestraft werden. Die Verurtheilten, so sagt der Kaiser, haben ihn nicht mehr verdient, und er habe immer wieder und wieder Weisheit ertheilt, keine Anstrengungen zu machen; eine Summe von 2,000,000 Yit. sei verabsagt worden, ohne etwas Wirkliches zu Stande zu bringen. Die zwei ersten Beamten wurden des Dienstes entlassen, degradirt und in die Manufaktur verbannt, wo sie an den Heerstraßen arbeiten müssen. Zugleich ertheilte der Kaiser Befehl, den Bau von Dampfbahnen umgehoben auf's Neue zu beginnen.

Indien. Nach einem Telegramm des „Neuerlichen Bureau“ aus Simla vom 18. hat der Befehlshaber der Expedition in das Schwanze Gebirge angeordnet, daß er, da eine Geländekarte der Mojais bis zu dem von ihm festgestellten Zeitpunkt nicht eingetroffen sei, die Feindseligkeiten wieder aufnehmen.

Amerika. Die Durchsicht der Chinesenbill in der vom Präsidenten Cleveland genehmigten Form, wonach die beim Erlaß des Gesetzes unterwies nach den Vereinigten Staaten befindlichen Chinesen auf Grund der früheren Bestimmungen zugelassen werden sollen, stößt auf große Schwierigkeiten. Aus Philadelphia wird vom 15. Oktober telegraphirt: Mehrere Hunderten Chinesen, welche auf Dampfern in San Francisco angekommen waren, wurde die Landung verboten, trotzdem die chinesischen Beamten sich bemüht, die Erlaubniß für diejenigen zu erwirken, welche eine Verzichtserklärung abgaben, daß sie nur nach den Vereinigten Staaten zurückkehren. Die Chinesen, welche von Kanada aus die Grenze zu überschreiten verstanden, werden an der Grenze aufgehalten. In Niagara sind 6 Chinesen zurückgeschickt worden, und an der Grenze von Virginia-Kolumbien eine ganze Anzahl. Der amerikanische Kaufmann Abner Koon von Montreal, ein natürlicher britischer Unterthan, durfte nicht New York besuchen; derselbe wird wahrscheinlich die britische Regierung um Intervention an gehen.

Der Congress beschloß, die Session am 20. d. M. zu schließen. Die Tarifvorlage bleibt unentschieden.

Genilleton. Mit morgen, Sonntag, ist im Königl. Hoftheater (Altstadt) die „Zauberkiste“ mit Herrn Scheidemantel und Fräulein Dörner als Papageno und Papagena angelegt. Im Reststädter Hause geht zum Besten des Pensionatsfonds für die darstellenden Mitglieder des Königl. Hoftheaters das neue Operette „Vrija'se in Sacka“ von Paul Dreyse zum ersten Mal in Scene.

Das heute und morgen im Reizentheater stattfindende „Entscheidungsspiel“ der Herren Director Ernst Postart, Viktor Biende, Kövnenfeld, Waldow und des Fräulein Betzi vom Berliner Vestingtheater hat jedenfalls mit zu den interessantesten Theaterabenden der Saison zu zählen, denn es bietet in seinem trefflichen Zusammenspiel von nur bewiesenen Künstlern eine für über neue Komödie, das landliche Sittengemälde „Freund Frick“, deren Wirkung auf fast allen größeren Bühnen als eine passende und lehrreiche erprobt ist. Die genannten Künstler können nur heute und morgen hier auftreten, da sie schon Montag wieder im Vestingtheater beschäftigt sind. Als Nachmittagsvorstellung zu ermahnenen Preisen bringt Director Karl Morgen, Sonntag, Nachmittags 4 Uhr die Strauß'sche Operette „Der Bettelstudent“ mit Fräulein Studel als Bronislawa zur Aufführung.

† Beszer in der Kreuzkirche heute Nachmittags 2 Uhr: 1) Suite für Orgel von Theophilus Rufat (1727). 2) Da Israel aus Gaudens 207. Motette für 12 Stimmen (6 Chor- und 6 Solostimmen) von Ch. Gressl. 3) Largo religiös für Horn, Solo und Orgel (op. 21) von Viktor Weimann, vortragen von dem Königl. Kammermusikern Herrn Wils. Ehrlich und dem Organisten Herrn Emil Köpner. 4) „O du, der du die Liebe bist“, geistl. Lied von Felix W. Gade.

† Bei dem gestern stattgefundenen Concert der Sopranistin Frau Rosa Kauer trat der außergewöhnliche Fall ein, daß bereits Mittags der Saal vollständig ausverkauft war und Hunderte von Bittbegehrenden an den Kassen zurückgewiesen werden mußten.

† Das Königl. Conservatorium veranstaltet, wie schon erwähnt, übermorgen, Montag, im Saale von Braun's Hotel eine Musikausführung, dessen Vortrag den rühmlichen Zweck der Unterstützung für hilfsbedürftige talentvolle Schüler des Instituts bestimmt ist. Das Programm stellt sich aus nachstehenden Werken zusammen: Ouverture „Adello“ op. 72. 4. Act, Concert für Violine, op. 28. Saint-Saëns, Trio: „Gefährlicher Tanz“ aus „Odyssens“, Ruch, Nocturne für Violoncell, Grandmarche, vortragen von Hrn. Blohm, einer Schülerin des Conservatoriums, und „Und Gott sprach“ aus „Die Schöpfung“, Haydn, und der C-dur-Sinfonie von Schubert. Im Interesse der guten Sache ist das Concert der allgem. Zuhörerschaft warm zu empfehlen.

† Die Nachricht, daß Herr v. Moser an einem Stenogramm krank darniederliege, ist jetzt erst durch die Blätter gegangen. Der Redacteur der Heiterkeitsbeilage auf den deutschen Bühnen, der lebenswichtige Arbeiter so vieler starker Bühnen, leidet aber schon seit sechs Wochen, ist jedoch nunmehr über den Berg hinüber und hat glücklich wieder seinen Humor nicht verloren, wie aus dem folgenden, an unseren Mitarbeiter Herrn Dr. Franz Koppel-Erdle gerichteten Briefe hervorgeht: „Guten 18. Oktober 88. Meiner Freundschaft! Vielen Dank für Ihre Antenne und treuherzige Theilnahme. Es war wirklich ein höchst angenehmer Besuch, vom 10. September bis jetzt zu liegen. Ich glaube, daß ich meine besten Kräfte verloren habe — aber ich habe auch meine Gedanken und meine jugendliche Energie. Denken Sie, ich gehe mit einem alten Jagdhunde aus Jagd — jeder hat einen Hund mit. Mein Freund liebt mich einige Häuser — mein Pastor in Hülse wie kein anderer und apostolit die Dulder schnell, wagt sie nur. Darob ergrünte das Wunderlich und mit seinen Haas auf meinen Hund und mich geworden haben — denn ich wie ein zum Fährlich gehen wollen und ich dem Vater etwas mit dem Fuß zu nahe kam — fällt er über mich her und zerbricht mit mein Bein. Ich dachte gar nicht, daß meine Wade bedeutend genug wäre, um 4. über Zoll tiefe Löcher aufzunehmen. Es war aber so. Heil dem ausdauernden Bestand und dank, daß ich nicht ins Krankenhaus in die Hände fiel. Ich bin also wieder auf und mache die ersten Schritte — die natürlich sind — da Mühen, Schmerzen, Arbeit, zu gewöhnen waren. Hoffentlich sehe ich Sie bald in Dresden und kann Ihnen noch persönlich danken. Mit bestem Gruß für Frau Dr. Moser.“

† Trotz der vielen geschichtlichen Darstellungen, welche die Geburtsstadien des verewigten Kaisers Friedrich und andere minder weltmüthig-einnige Bemerkungen vortragen, ist doch trotz des Umstandes, daß Frau Silvia Brand am Dienstag Abend vor sechziger Jahrestag zur Weite der Bekanntheit durch den „Baumgarten“ (Mose) las, war die Vorstellung im Braun's Hotel zu Gunsten der von Kaiserin Elisabeth Expedition gut und von einem dritthalbigen Publikum besucht. Alle Dichtungen, die zum Vortrag kamen, von dem wohlwollenden schöngeistigen Charakter für Kaiser Friedrich (von Julius Großberg) bis zu dem gewaltig wirkenden „Siegelschreiber“ Richard v. Bierbaum's, dem bei erregenden „Gegenüber“ von Wilhelmsburg, der britischen Ballade „Hilflos“ (Das Bild von Eden) mit melodramatischer Begleitung von Kolbe, den heiligen zu herzlichem Nachhinein der Märchen und Gedichten, wurden mit großem Beifall aufgenommen. Von besonderem Erfolg war das Melodram „Edelmuth“ von Julius Großberg, Musik von Schulz-Beuthen, begleitet. Die dem ausführenden Welterkaiser Wilhelm geltenden Schlußworte: „Auf hohem Fährtenhose ward er in Ehren weis, und waren fährten Blumen, war er ein Edelweiss“ erregten Beifall. Die Begleitung der Melodramen hatte der Componist Herr Clemens Boman übernommen; er entledigte sich seiner Aufgabe mit vielem Geschick und musikalischer Eingabe, welche auch ein paar kleine, amüßliche eigene Compositionen „Albumblatt“, „Humoreske“, Märchen während der „Sänger“ in dankbar anerkannter Weise. Den prachtvollen Concertabend gab Herr Woffmann in Anbetracht des guten Zweckes vollständig freiwillig. Der Vortrag der Vorstellung wurde sofort an die Sammelstelle der Herren Blüthner und Rudolph abgeholt.

† Aus Rom schreibt man: Während der Hofstall zu Ehren des deutschen Kaisers wurde unter Anderem das Vorbild des dritten Aktes aus „Lohengrin“ gegeben. Gleich nach den ersten Taktten erhob sich Kaiser Wilhelm, näherte sich der Kapelle und schreie nicht eher auf seinen Platz zurück, bis der letzte Ton des Stückes verklungen war. Hieraus wurde er sich entzündend an seine Tischgenossen, die Königin Margherita, und sagte: „Ich muß Euch Mairheit ertheilen, daß dieses Lustspiel mich bei den wichtigsten Augenblicken meines Lebens beschwerte. Es erlangt bei meiner Hochzeit, bei der Geburt meines ersten Sohnes, man hätte es, als mein heutige Großvater zum letzten Male in unserem Salon spielte, und auch in der Stunde, in der mein guter Vater aus San Remo nach Berlin zurückkehrte. Es erregt mich daher wunderbar, wenn ich diese Klänge höre, mit Allgewalt zieht es mich zu Stätte hin, von der sie ertönen.“

† In der Ausstellung der Studienarbeiten der Königl. Akademie der bildenden Künste erhielt der Schreiber der Gruppe „Leben und Tod“ Friedrich Hecht, aus dem Atelier von F. Schilling's nicht, wie gesagt war, die „höchste“, sondern die große goldene Medaille.

† Im Eingangsaal der antiken Abtheilung sind eine Anzahl neuerdings meist in Athen erworbenen Abgüsse aufgestellt worden, darunter: Neu entdeckte Köpfe und Bruststücke aus den Grottengruppen des Propäos vom Farneser Athenon (Athenon und Propäos), Torsos einer Statue der „Dionysos“, welche mit ihrem Gegenstück, der „Athena“, wahrscheinlich die herosische Votivstatue zu Athen schmückte; Kopf der Athena, des Cupidines und anderer Götterschleier und Ephebesköpfe; Weihe-Reliefs und Grabreliefs aus der Votivzeit der griechischen Kunst; Sphing von Spata, Bekrönung eines Chrysothron; zwei Brunnenseliefs der alexandrinischen Epoche (Mutter und Kind) und fährliche Venus; früher Katalog Grimaldi in Rom, jetzt in den Sammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses zu Wien; marmorene Tischfüße aus Athen und Rom.

† Man berichtet aus Göditz: In diesem Frühjahre war die Feist abgeschlossen, bis zu welcher dem Komitee für die sächsische Reichsstadt der Platz im Göditz Stadtmarkt, auf welchem die Reichsstadt steht, seitens der Stadt Göditz unangetastet überlassen war. Generalintendant Graf Hodder, welcher die Reichsstadt für das Komitee erworben hat, ist jetzt bei der Stadt Göditz um Restituirung des Platzes auf weitere zehn Jahre gekommen. Der Magistrat macht die unangenehme Bemerkung, welche die Unterstützung abhängig, daß die sächsische Reichsstadt, welche die Stadt von nicht zu unterschätzender Bedeutung ist, fernherhin auch in Göditz abgehoben werden. Nach dem Rücktritt des Leiters der sächsischen Reichsstadt, L. Deppa, von seinem Postamentenposten ist die Fortdauer sehr wahrscheinlich.

† Frau Charlotte Böcker soll an einem Nervenleiden, das früher schon einmal hartnäckig aufgetreten ist, nicht unbedenklich erkrankt sein.

† Zur Erinnerung an Theodor Körner's Aufenthalt in Ober-Döblingen bei Wien bezieht die dortige Gemeinde-Verwaltung, an dem Hause „zum armen Kinde Jesu“, in welchem Körner im Jahre 1812 wohnte, eine Gedenktafel mit der Inschrift anzufragen: „An diesem Hause wohnte und dichtete Theodor Körner 1812.“

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Der Professor der vergleichenden Sprachkunde an der Universität von Bavia, Dr. Pietro Merlo, machte in der vergangenen Woche einen Ausflug in die lombardischen Alpen. Im Val Troadalata verlor er sich jedoch, stürzte ab und fiel in eine Felskluft, wo er mit zerstücktem Haupte liegen blieb. Der Professor hinterläßt eine Frau und vier unversorgte Kinder.

Landwirthschaftl. Credit-Berein im Königreich Sachsen.

Die **Frist zur Convertirung** der gekündigten 4proc. bez. 4 $\frac{1}{3}$ proc. Pfandbriefe, Classen I. u. II. und Serien I—VIII., bei Gewährung von **1 Proc. Umtauschprämie**, läuft am **22. October** ab. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Gasthof Rossthal.

Sonntag den 21. d. M. großes Frei-Concert im Saal und Ballmusik. Selbstgebadenen Kuchen, ff. Kaffee, gute Biere, Pfeffelwein. Achtungsvoll Richter.

Löwenbräu Palais de Saxe.

Heute früh Wellfleisch.

Von 12 Uhr an Schweinsknochen mit Klößen.

H. Hustedt.

Etablissement Felsenkeller.

Morgen Sonntag Ballmusik.

Anfang 4 Uhr. Achtungsvoll E. Weichelt. NB. ff. Biere direct vom Fass ohne Apparat.

Das Bad-Hotel zu Kipsdorf

ist auch während der Herbst- und Winter-Saison geeignet u. bietet angenehmen Aufenthalt.

Nächsten Sonntag und Montag

Kirmes-Feier.

Wost. Wost. Wost.

Sonntag den 21. October und folgende Tage frischen, selbstgebackten Wost empfiehlt H. Zacharias in Cossebaude, Restaurant zur Turnhalle.

Gasthaus Neuofra.

Morgen Sonntag Ballmusik bis 7 Uhr. Von 7 Uhr an geschlossene Gesellschaft. Achtungsvoll T. Hänel.

Restaurant

Café Français

empfehle ohne pompöse Reklame seinen anerkannt vorzüglichen, billigen Mittag-Essich, sowie preiswerthe Abendkarte allseitiger geneigter Beachtung. Stammfrühstück und Stammbrot 30 Pf. Gutgepflegte Biere und Weine. Hochachtung Fr. Diebel.

Café Moltke.

An der Auguststraße, Neustadt. Unterhaltendste Aussicht auf den Bräudenbergr. Echt Münchner Bier. Otto Förster.

Radeberger Bierhalle,

11 Hauptstraße 11,

empfehle

Echt Münchner Kindl-Bräu.

Achtungsvoll E. Selle.

Gasthaus St. Kiriberg.

Heute, sowie jeden Sonnabend Stamm: Gänsebraten mit Rothraut. Biere hochfein. G. Pashänger.

Nodenkirchen in Oldenburg.

Am 25. d. M. findet hier der letzte diesjährige und größte

Setz- und Zuchtvieh-Markt

Der Gemeindevorstand.

Am besten zahlt getragene Kleider, alte Pelze, ganze Nachlässe Ziegelstraße 10, v.

Anstich des Kaiserbieres

aus der

BRAUEREI SCHENKPRIESEN

am Sonnabend den 20. October, Abends 6 Uhr,

in den festlich decorirten Räumen von Weinhold's Etablissement.

Zu dieser Festlichkeit von 6 Uhr ab **Militär-Concert** bei freiem Eintritt.

Fritz Rothe.

König
Johann-
straße
Nr. 6.

Siegfried

Schlesinger

König
Johann-
straße
Nr. 6.

offerirt in gediegenen Qualitäten **persönlich von England** importirte

Engl. Seiden-Plüsch

(Lister'sches Fabrikat)

für Paletots u. Costumes.

Englische Teppiche,
Englische Reise-Plaids,
Englische Reise-Decken,
Englische Regenschirme,
Englische Gummi-Mäntel,
Englische Unterrockstoffe,
Englische Hemdenflanelle,
Engl. Futterstoffe, Engl. Taschentücher.

Strick-Jacken
und Westen
14 Landhausstraße 14.
Theodor Schelle.

Gelegenheits-Kauf.
Kreuzstraße 9. I. Eig.
von golden. u. silb. Remontur
uhren, gold. Ketten, Trauringe,
Fingerringe, Brillen, Lucina-
gläser, Kränze, gold. Uhren,
Kleider, gold. Uhren, Silber,
Kaffee, Pfeffer, Wein, etc.
von allem Gold, Silber, Brillen,
Kleider, etc. etc. etc. etc.
obiger Sachen, siehe hohe Preise.
W. Rudolph.

Winter-Überzieher,
Kaisermäntel,
Winter-Jaquets,
moderne Hosen, Westen, Mäde,
etc. etc. billig zu verkaufen
Bismarckstraße 10. II.,
im Parterre.

Prachtvolle neue
**Flügel und
Pianos.**
großer oder klein, größte
Haltbarkeit, empfiehlt zu wür-
digen billigen Preisen zum
Verkauf, auch unter Annahme
älterer Piano's, die Pianoforte-
fabrik Jos. Korb, Weinstra-
ße 2. I. Et. Parterre und
auch Piano's zu verkaufen.

Aufgehängte
1 Coupe, 1 American, 1
Jagdswagen, 1 Postwagen,
3 Reitstühle, Laternen und
wollene Decken sollen verkauft
werden.
L. Kühnert, Bismarckstr. 21
im Restaurant.

Gummi-Artikel
aller Art, bester Qualität,
empfehle und versende nach
auswärts gegen Nachnahme
A. H. Theising jr.,
8 Marienstr. 8 Antonhof, 8.

Wegen Einstellung des Be-
triebes ist ein noch im Gange
befindl. gut erhaltener klein-
schender
Deutzer Gasmotor
nebst der vollständ. Gas-
einrichtung (Nohre etc.) für den bill. Preis von
200 M. sofort zu verkaufen. W.
Kändler, Gölzig, Bismarckstr. 10

Ich kaufe
getrag. Kleidung,
Wintermäde, Betten, sowie Möbel
ganze Nachlässe.
Werner, gr. Blumenstraße 21.
Besonders komme ins Haus.

Sehr billig zu vermieten
Pianos,
neu u. gebraucht. Markt 15, II.

Bewährte maschinelle
Einrichtungen
zur rentablen
Erzeu-
gung von
Neu! Kunst-Caffee Neu!
In natür-
licher Bohnenform,
auf reicher Unterlage,
liefern unt. Garantie, gestützt
auf hochf. Referenz u. Zeugnisse
auf hochf. Referenz u. Zeugnisse
JEAN HECKHAUSEN & WEIES
Köln a. Rh. Maschinenfabrik u. Graviranst.
Prämirt mit gold. Medall.

Presbiter Gläubiger.
Nr. 291. Seite 7. Sonnabend, 20. Oct. 1888

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Wechsel', 'Anleihe', and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Wechsel', 'Anleihe', and 'Börse'.

Textual content providing news, reports, and commentary on market conditions and local events. Includes sections like 'Für unsere Damen' and 'Neuere Kornbranntwein'.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Wechsel', 'Anleihe', and 'Börse'.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Wechsel', 'Anleihe', and 'Börse'.

Textual content providing news, reports, and commentary on market conditions and local events. Includes sections like 'Für unsere Damen' and 'Neuere Kornbranntwein'.

Large block of text containing detailed news reports, market analysis, and local announcements. Includes sections like 'Wetterbericht', 'Wasserstand', and 'Ungelommene Fremde'.

Vermischtes.

In Puggio wurden der Witwe Donna Canella vor einigen Tagen 1800 fl. gestohlen. Durch die eingehenden Erhebungen wurde festgestellt, dass der Diebstahl von ihrem Liebhaber Riva ausgeht...

Der K... ein Kaufmann im Quartier d'Amérique zu Paris, ist mit einem Sohne verheiratet, der ihm schon viel Sorgen gemacht hat. Der K... jun. ist nämlich ein etwas leichtsinniger Lebemann...

Eine bedrückte Stadt. Aus New-York, 6. d., wird gemeldet: Die Stadt Raleigh in Nord-Carolina steht seit Monaten in Gefahr, von ihren Einwohnern verlassen zu werden...

Am 1. d. wurde folgende merkwürdige Begebenheit zum ersten Mal berichtet: Ramon de Arce zum Scherker dieses drittel hundert, wohnt in einem Hause von etwa 15 Jahren...

Der protestantische Prediger Vila zu Malaga sollte bekanntlich dadurch ein Heiligenschein bekommen haben, dass er der R. K. die in Prozeß vorliegenden wurde, die Knechtung vernichtete...

Unerwarteter Erfolg. Hochwürden, ich möchte Ihnen Glück zu Ihrer letzten ausgezeichneten Predigt. Sie haben da die Schlichtheit von uns Männern so bereitwillig, dass meine Frau endlich einverstanden ist, sich von mir scheiden zu lassen...

Büchermarkt.

Geisteswissenschaftliche auf naturwissenschaftlicher Grundlage. Für Schüler aller Stufen von Dr. Max Neumann, Verlag von Julius u. Tiedke, Leipzig...

Die Geschichte der Menschheit. Von Dr. Max Neumann, Verlag von Julius u. Tiedke, Leipzig. Ein Werk, das die Geschichte der Menschheit in ihrer Gesamtheit darstellt...

Das glückliche Kind. Von Dr. Max Neumann, Verlag von Julius u. Tiedke, Leipzig. Ein Werk, das die Erziehung des Kindes in ihrer Gesamtheit darstellt...

Menz, Pekrun & Co.,
Bankgeschäft mit Wechselstube,
Prager-Strasse Nr. 50, I. Etage.
Unsere Depositen-Abtheilung ist täglich von 9-1 und 3-6 Uhr geöffnet. Wir verwalten von jetzt ab bis auf Weiteres:
für Einzahlungen gegen Depositen-Buch:
bei täglicher Verfügung: 2 1/2 Proc.
bei monatlicher Kündigung: 3 Proc.
bei vierteljährlicher Kündigung: 3 1/2 Proc.
Zinsen auf Jahr weisentlich.
Die Abhebung kann auch per Check erfolgen, wozu Ihre Checkbücher unentgeltlich ausliefern.
Wir empfehlen uns gleichzeitig unter Ertheilung entsprechender Rathschläge zum
An- und Verkauf von Effecten, Sorten etc. und allen in das Bankfach fallenden Transactionen.

Dresdner Bankverein
Aktien-Gesellschaft
(früher Weimarische Filial-Bank),
1. Etage, an der Kreuzkirche 1, 1. Etage.
An- und Verkauf, sowie Beleihung von Werthpapieren zu billigsten Bedingungen.
Eindlösung bez. Umwechslung aller zahlbaren Coupons, Auslieferung von Wechseln und Akreditiven auf das Ausland, Annahme von Wechseln zur Verzinsung mit u. ohne Checkverehr, Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren unter Kontrolle der Verloofungen, ausgeführten Einzahlungen zc. zu constanten Bedingungen.

Geld-Einlagen
verzinsen wir mit 2 1/2-4 1/2 Procent.
Creditbank für Grundbesitz und Gewerbe,
Kreuzstrasse 5.
Das Directorium.
G. Wiedlich, W. Rober.

C. Marggraf's Konkurs
Ausverkauf
moderner Winter-Damen-Mäntel,
Regen-Mäntel, Jaquettes, Umhänge,
fertiger Kleider, Morgencröde,
sowie von Karaffen, Bejagen, Stoffweibern, Knöpfen u. dgl.
Neudammstadt Windisch, Kontorsverwalter.

Abfahrt und Ankunft der Eisenbahnhöfe in Dresden.

Abfahrt	Ankunft
Annaberg: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30	Annaberg: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30
Bergschönau: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30	Bergschönau: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30
Chemnitz: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30	Chemnitz: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30
Dresden: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30	Dresden: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30
Freiberg: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30	Freiberg: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30
Leipzig: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30	Leipzig: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30
Magdeburg: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30	Magdeburg: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30
Merseburg: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30	Merseburg: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30
Naumburg: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30	Naumburg: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30
Regensburg: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30	Regensburg: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30
Stettin: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30	Stettin: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30
Wien: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30	Wien: 5.15, 6.0, 12.55, 5.0, 5.0, 7.30

Ozon,
Gebirgs-Waldduft,
reinigt die Zimmerluft von allen schlechten Düften und erzeugt eine reine, erquickende Waldluft, daher als Parfüm in Salzen, Wägen, Schlaf- u. Kranen-simmern sehr zu empfehlen.
Alte 80 Jhr., Zerstäuber 10 Jhr. nur allein echt bei
Georg Häntzschel,
Drogen, Parfümerien, Farben,
Dresden, Zerbustrasse 3.
Seirathsgesuch.
Ein treuer, ehrlicher, 30 Jahre alt, mit besten Zeugnissen und einem gewissen, wünscht sich mit einem Fräulein ein mit etwas Vermögen, von ungefähr 25 Jahren, zu verheirathen. Schreiben unter Beifügung der Photographie und näheren Verhältnissen unter N. N. 177 an den „Journals-Redacteur“ Dresden erbeten.

Dosky
32 Scheffelstrasse 32
Neuen amerik.
Perl-Caviar,
groß-herzige, in No. 4 M., mittel-herzig 3 No. 3 M. 30 Jhr.
neue Sardinen in Oel,
beide Marken, von 65 Pf. an, mit Salzlake 4 Dole 30 Pf.
neuen Appetit - Sild
4 Dole 67 Pf., empfiehlt
G. Dosky, Scheffelstr. 32.

Harmoniums
in allen Größen, mit vollständiger Klaviermechanik, von 110 Pf. an, empfiehlt Theobald Dietrich, Musikalienhandlung, Kreuzstr. 11. Depot der amerikanischen

Well-Organ.
Echte Orgel-Kanarienvögel, die besten und hoch-reinsten Siedler, sind von heute ab zum Verkauf ausgestellt im Geschäft „zur Waibe“, Trompetenstr. 11.
Wilhelm Arnold und Andreassen in Hols. Auch habe ich 18 St. schöne Kanarienvögel zu verkaufen.

900 Mehen schöne Winter Aepfel
sind zu verkaufen bei Franz Förtig, Niedererodorf b. Penitz, Köpenick.

Auffallend billig
wird zum Verkauf auf dem Neumarkt, 10 Mehe, 1. Bude, jeder einer Damenmantel, Hüthe, 11. Seidenstoffe, seid. Band, Schürzen billig verkauft. Anna Denischel Cohn aus Pelsina.

Goldfische
nur gesunde, kräftige Waare, Stück 15 Pf.
Für Wieder-Verkäufer erwehle ich Goldfische in schönsten und prächtigen Farben, wie den verschiedensten Größen.
100 Stück 8 M., 12 M., und 14 M.
Schildkröten 50 Pf.

Teppiche
mit faum sichtbaren Fadenfehlern, 1-4 Meter groß, von 5.50 M., in Pruffel, Belours, Tapeiren, Krimmer, in großer Auswahl, Bettvorlagen in allen Arten, von 80 Pf. an.

Goldfischgestelle
nach obiger Zeichnung, komplet mit Goldschlacke Stück 3 M. 10 Pf. Meine sämtlichen Goldfischgestelle sind hier anderweitig nicht im Handel zu finden.
Sobald empfehle ich:
Goldfisch-Gestelle mit u. ohne Blumentöpfe, Goldfisch-Gläser, Aquarien, Laub-frosch - Häuser, Tuffsteine, Burgruinen-Einsätze in Aquarien und Korallen, Goldfisch-Netze zu niedrigen Preisen in großer Auswahl.

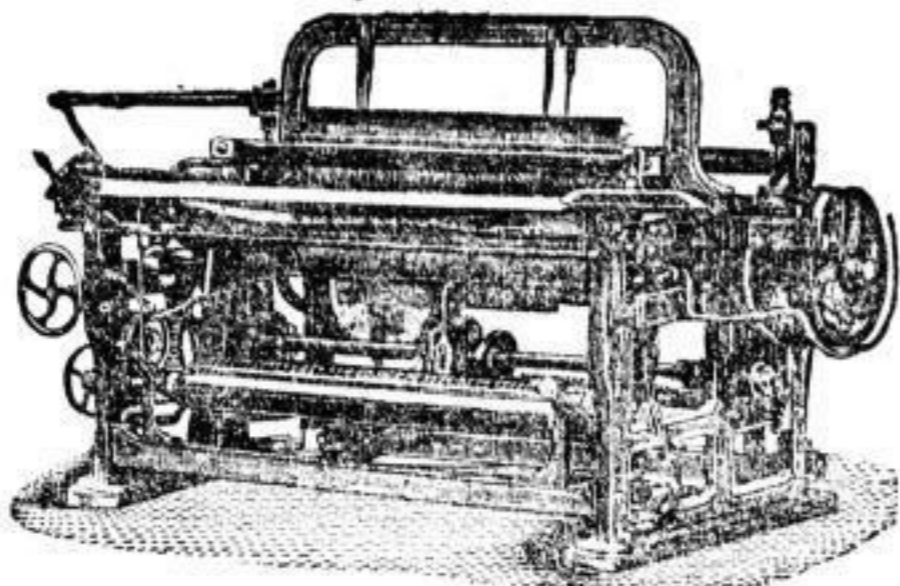
Reinwollene Cachemires
in Schwarz (Specialität), Engl. Füll-Garben, große Auswahl. Verkauf zu halber Preisen.
Schulzenstraße 7, 2. r.
Gute weisse und blaurothe Speisefartoffeln
sind im Ganzen oder Einzeln zu verkaufen, bis in 6 Haus & Str. 3 M., im Gute Zwickauerstr. 24. M. Zudf.

F. G. Petermann,
Dresden, Galeriestraße 10,
part. und erste Etage.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 291. Seite 11. — Sonnabend, 30. Oct. 1888.

Neue mechan. Weberei

Dresden-A.,
König-
Johann- u.
Moritzstr.-
Ecke,



Dresden-A.,
König-
Johann- u.
Moritzstr.-
Ecke,

offerirt zu bekanntlich sehr billigen, aber festen Fabrikpreisen:

Neuheiten

Kleiderstoffen

für Herbst und Winter.

Glatte einfarbige und gemusterte Kleiderstoffe,
doppeltbreit, Meter 90 Pf.

Reinwollene Kleiderstoffe,

doppeltbreit, Meter 1 M.

Reinwollene Cheviots,

schöne Qualität, Rayé, Meter 1 M. 50.

Deutsche Damentuche, gemustert,

vorzüglich im Tragen, reine Wolle, doppeltbreit, Meter 1 M. 75.

Deutsche Damentuche, uni,

nadelstetig, in den schönsten Farben, doppeltbreit, Meter 1 M. 95.

Neuheiten

Hauskleiderstoffen.

Englische Tuche, einfarbig,
doppeltbreit, Meter 1 M. 105.

Englische Tuche, gemustert,
doppeltbreit, Meter 1 M. 125.

Englisch Cheviot,

vorzüglich im Tragen, doppeltbreit, Meter von 75 Pf. an.

Lana-Warp,

1/4 breit, Meter 37 Pf.

Kernkörper (Doppellana),

vorzüglich im Tragen, 85-90 Ctm. breit, Meter 73 Pf.,
prima Meter 80 Pf.

Wolldick zu Mänteln und Schürzen,

90 Ctm. breit, Meter 53 Pf.

Schwarze Cachemire,

aus nur bestem Material gefertigt, reine Wolle, doppeltbreit, Meter von 1 M. 05 an.

Halbwollene Cachemire,

doppeltbreit, Meter von 75 Pf. an.

Flascher Flanelle für Morgenkleider

in den neuesten Mustern, Meter von 75 Pf. an.

Baumwoll-Barchente für Morgenkleider

Meter 45 Pf.

Hemden-Barchente

in größter Auswahl.

Weisse Baumwollstoffe.

Bett-Damaste

in allen Preisen und Qualitäten.

Haustuche, Renforcé, Hemdentuche,

Dowlas, Chiffon, Shirting,

nur aus bestem Material hergestellt, zu billigen Preisen.

Bettzeuge und Inletts

in nur schönsten Farben, 1/2 breit, Meter 35, 37, 38, 46, 50,
72, 60 Pf.

Inletts, federdicht,

Meter von 38 Pf. an bis zu den feinsten Nummern.

Weisse Leinen.

Hausmacher-Leinen,

Meter 31, 33, 35 Pf., prima Meter 42, 45, 51, 60 Pf.

Reines Leinen, Maschinenwaare,

Meter 63, 70, 75, 80 Pf. bis zu den feinsten Nummern.

Blaudrucks,

prima 37 Pf., extra prima 45 Pf.

Garantirt waschecht!

Tischzeuge.

Rein leinen Tischtuch,

1,00, 1,25, 1,50 M. bis zu den feinsten Qualitäten.

Gardinen, Rouleauxstoffe, Congrestoffe, Täpfer, Teppiche,

Inlettsstoffe in größter Auswahl.

Neu aufgenommen:

Damen- u. Kinderwäsche

Grosse Damen-Hemden

90 Pf., 1,00, 1,25, 1,50 bis zu den feinsten Qualitäten.

Billigste Bezugsquelle für Artikel zur Damenschneiderei.

Proben nach ausserhalb gratis und franco.

Waarenbestellungen im Betrage von 15 Mark an portofrei.

E. R. Schröter.

Dippoldiswaldaer-Platz.
Eckhaus der grossen Plauenschen Strasse.



Grosse Auswahl in Winter-Paletots, Anzügen u. Hosen.

Prompte Ausführung
jeder Maassbestellung.
Grosses Tuch-
und Buckskin-Lager.



A. Kegel.

Hasen,
Sitz- u. Rehwild,
junge seltene Gänse nach Ge-
wicht, sowie diverse Sorten
wildes und zahmes Geflügel
empfehle zu den billigsten Preisen
Söllnerstr. 4 und Golzbeinplan.

Jahrmärkte-Besucher,

Schuhmacher, Händler, Hausierer, wie
Konsumenten.

Gingelne Paare Schuhwaaren.

Beziehe auf mein hiezu benutztes, für die Winter-
Saison neu eingerichtetes, Schuh- und Pantoffel-Lager
sehr gangbaren Art. Die Preise sind für Carros und Detail
ausserordentlich billig gestellt. Qualität anerkannt garantiert beste.
Einzelne Paare von jeder Art sind im Schaukasten ausgelegt,
bei deren Besichtigung man von den niedrigen Preislagen ge-
nötigt nehmen will. Jedes Stück wird bereitwillig aus dem
Schaukasten herausgeholt.

P. P. Ausgerüstetes und vorjähriges Schuhwerk
kommt im hinteren Raum zum à tout p. Verkauf.

Um Irrungen vorzubeugen, achte man genau auf
Namen **Henri Wolff**, **Scheffelstraße**,
Ecke **Wollstraße**.

Diesen Sonntag von Mittag an bis Abends
7 Uhr geöffnet.

Angenieur **J. Franckh** wird im Saale von Brauns
Hotel Montag den 22. October 1888 Vormittags von
10-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr einen

unentgeltlichen Unterrichtsurjns

abhalten in einer neu erfindenen Methode der

orientalischen Teppichknüpferei.

Dieselbe soll als Hausindustrie überall eingeführt und ver-
breitet werden und wird auch gleichzeitig von dem besseren
Damenpublikum als neue Handarbeit mit grösstem Interesse
ausgenommen. Aus Preussien, Pommern, Posen, Schwaben
u. s. w. kommen die günstigsten Berichte über die Sache.
An allen Orten zählte die Vertheilung an Unter-
richte nach Hunderten. — In Preussien wurden in 3 Nach-
mittagen über 500 Damen unterrichtet. — Anstellung von
Teppichen während des Unterrichts im Saale. — Zahl-
reiche Anerkennungen und Empfehlungen der Damen. — A. H.
Frau Compt. so walt **Bartsch**, Frau Dir. **Schmidt**, Frau
Bankier **Meissner**, Frau Eisenbahnbeamter **Lehmann**,
Frau Stadtth. **Süssmann**, Frau **Marg. Geisler**.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch die ergebene Anzeige, dass ich unter heutigem Tage
hier, Güterbahnhofstrasse 16, eine

Speise-Anstalt,

verbunden mit Kaffee- und Warmbierverkauf, eröffnen habe. Es
wird mein etliches Bestreben sein, nur gute und billige Speisen
und Getränke zu liefern und zeichne, tracht zahlreichen Zuspruch
entgegennehmend, hochachtungsvoll **Gustav Enders**.

Auction.

Dienstag den 23. d. M. Vorm.
von 11 Uhr an sollen im Wohlth. bei
Cohende eine große Partie Rhododendron, im Ganzen eine
große Partie Frühbeetkasten und Teckelbänke, 1 Rechen-
maschine, 2 Handwagen, 1 Hobelbank u. s. w. gegen
Vorauszahlung versteigert werden.

Meister wollen sich in **Rauer's Restauration** in Stehsch
einfinden.

Dresden, den 19. October 1888.

Rossberg, Gerichtsoffizier.

Sack-Karren, Reelles

Heiraths-

Gesuch.

Ein nicht unwesentl. gebildetes,
jung. Mann wünscht, um sich selbst-
ständig machen zu können, die Ver-
sammlung einer ebenfalls vermög. u.
gebild. jung. Dame od. kinderlosen
Witwe zu machen, welche 2. u. hat
einem bes. Geschäft verbunden mit
Colonialw.-Handl. vorzuziehen.
Auch ist eine event. Einheitswirth-
schaft ausgedacht. Genügend. Dineren
wolle man unter Ang. d. näh. Ver-
b. in die u. Besag. der Photogr.
unter **H. G. 234** d. Exped. an
d. Bl. niederlegen. Discretio:
ausgesichert. Agenten verboten.

G. Kublick,

Maschinen-Halle,
Stadt-Waldschlößchen.

Wagen,

1 Coupé, 2 Sitze, mit erbalten, 1
besagl. Doppelreimer u. Break sowie
Hoch- und Landauer habe im
Auftrag preiswerth zu verkaufen.
M. Schreiter, Ober-ergast 3.

Getragene Kleidung, Betten,
Wäsche kauft **E. Hanke**,
Am See 42, Ecke Jacobsgasse.

1 Salongaritur

(Ruhb.) preiswerth zu verkaufen
Pöhlertgasse 13, part.
etc. Winter-Pal. zu verk.
Notenstraße 6, Hof.

Dresdener Nachrichten,
Nr. 291. Seite 12. Sonnabend, 20. Oct. 1888.

6 feine Chromo-Cabinetbilder
 vom Kaiser Wilhelm I., Wilhelm II., Friedrich III., König Albert, Fürst Bismarck, Graf Moltke liest gen. Ein. v. 75 Pf. in Briefen. **Adolf Oetrich**, Dresden, Schloßstraße 19, I. Et.

Winter-Ueberzieher, Ansätze, Damen-Regenmäntel, Wintermäntel, Kleider etc. billig. **H. Schmidt, Freiberger Platz Nr. 14.**

Mariage!
 Ein junges, gebild., gutaussehendes Mädchen, 24 Jahre alt, gutbet. Tochter, welches schon 8 Jahre die Wirthschaft auf größeren Gütern selbstständig geführt und 3. Jahr gebunden ist, sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft eines ehrenhaften, freibaren Herrn im Alter von 25-36 Jahren. Gebrüch. Herren Landwirthe, welche den häuslichen Reich und wirthschaftliche Kenntnisse zu schätzen wissen, würde ich vorziehen. Gebrüch. Ofr. mit Photographie, welche sofort retournirt wird, bittet man unter **N. S. II** in die Exped. d. Bl. niederzul. Discretion ist Ehren. Anonym wird nicht berücksichtigt.

Ca. 6 Wispel Aepfel und 2 Wispel hochfeine Winterbirnen, nur beste Sorten, hat noch keinen Preisverth abzugeben. **C. Kurth, Bernburg, Neustadt.**



G. Hähle,
 Orthopädist und Bandagist, empfiehlt orthopädische Stütz-Corsets, Rückenmaschinen, künstliche Beine und Arme, Bruchbandagen, Leibbinden, Zuckenthorax, Drüsen aller Art, Zuckenthorax, Unterlagen, Krücken, chirurg. Wundwunden, sämtliche Artikel zur Krankenpflege.

16 Annenstr. 16, nahe am Postplatz. **Sonntags** geöffnet von 11-1 Uhr. **Feuer**

kann, wie tägliche Erfahrung lehrt, leicht entstehen und sollte deshalb Jedermann seine Möbel, Waaren u. s. w. versichern, zumal die jährl. Prämie bei der letzten **Mobilien-Versicherungsgesellschaft** (bestehend seit 1871) sehr billig ist. Für 300 Mark 1 B. ca. 1 Mk. 50 Pf. Anmeldungen im Bureau bei **Adolf Oetrich, Schloßstr. 19, I.**, und Ob. Post-Commiss. Obel. Schulgasse 7, III.

Muttersprizen, Stillmamen und Selbstkinder empfiehlt in großer Auswahl **Dr. M. Böhmer, große Brüdergasse Nr. 24.**

Ein leichter Landauer, neu, im Rohbau fertig, wird zu kaufen gesucht. Ofr. mit Preisangabe wollen man unter Aufschr. **„Landauer 1540“** in die Exped. die. Bl. niederleg.

Strickgarne. Strumpfwaren. | Tricotwaren, Wollwaren.

Grünwald & Kozminski

Dresden-Altstadt
 Marienstrasse 3. Antonplatz
 parterre und I. Etage.

Wiederverkäufer erhalten Original-Fabrikpreise.

Gestrickte Westen. | Arbeits-Blusen. Damen-Röcke.
Arbeits-Hemden. |

Wir unterlassen es für unsere Artikel, die wir zum grössten Theil selbst fabriciren, die Preise anzuführen, da ja die Beurtheilung der Waaren ohne Besichtigung derselben absolut unmöglich ist. Wir führen nach strengen Grundsätzen nur solide Qualitäten und verkaufen unsere Waaren sehr billig, jedoch nur zu festen Preisen. Bei Entnahme von 6 Stück einer Gattung tritt der Engros-Preis ein.

Schladitz & Bernhardt's

preisgekrönte Geldschranke

haben sich wiederholt bei **Feuersgefahr und Einbrüchen auf das Glänzendste bewährt.**

Alleinige Niederlage bei **C. F. Bernhardt**
 Palais Gutenberg (Café König).
 Preiscourante franco.

Wichtig für Jedermann!
Herren- u. Knabengarderobe

Durch colossale Gelegenheitskäufe auch in diesem Jahre Verkauft 25 Prozent billiger als jedes andere Geschäft. u. B.

3000 Winter-Ueberzieher schon von 10 Mk. an.
 2000 Knaben-Mäntel u. Anzüge - 3 - -
 3000 Hosen in 100 verschied. Ausst. - 4 - -
 Hüte in allen Farben u. Façons - 2 - -
 Jacketts, Anzüge u. s. w. bedeutend billiger als im Laden.

Nur bei:
Max Grün,
 Dresden, Galeriestr. 12, I., nahe am Altmarkt.

Arthur Anders, M. Schmidt Nachfolger,
 13 Waisenhausstraße 13.

Herren-, Damen-, Theater-Friseur und Souffleur.
 Altrenommiertes Theater-Spezial-Geschäft. Grösstes Friseurgeschäft für Herrschaften und Väter jeden Genres. Wichtig für Dilletanten und Vereine: Theaterleibbibliothek, neue beliebte Stücke mit ausgestrichenen Rollen und Musik bei civilen Preisen.
 NB. Um den zahlreichen Aufträgen prompt nachzukommen, wird rechtzeitige Bestellung erbeten.

Bekanntmachung.
 Montag den 29. Oktober a. e., Vorm. 10 Uhr, soll bei dem unterzeichneten Prokurator-Amt Dresden-Altenhof im Auktionslokal eine Partie **Roggenkleie** und **Kehrmehl** öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden.
Königliches Prokurator-Amt.

En gros. Täglich frisch gebohenes. En détail.

Hirsch- und Rehwild, Girschrüden

à 1/2 v. 80 Pf., **Fricandeaux** à 1/2 v. 1 Mk. an **Hasen,** Wildschwein, sowie alle Sorten junges Mastgeflügel

in größter Auswahl empfiehlt zum billigsten Tagespreis **Unger's Wild- u. Geflügelhandlung**
 (Inhaber: Joh. Unger)
 Nr. 13 Pillnigerstraße Nr. 13.
 zweiter Wildladen von der Anhalterstrasse aus.
 Bestellungen prompt u. billig. Preisliste für Dresden frei ins Haus.

Für Brautleute Extra-Rabatt
 Größtes Bettfedern-Lager. Directe Bezugsquelle.

S. Singer
 aus Prag, Dresden, Webergasse 11, wo die aussehendste Wand im Schaufenster steht.

Gegründet in Prag 1876, in Dresden 1884, in Chemnitz 1885, in Görlitz 1886

En gros und en détail.

Fertige Betten zu allen Preisen.
 Neue graue geriffelte Federn, pr. 1/2 v. 80 Pf., 1,25 u. 1,50 Mk., empf. zu Kinder- u. Geliebtenbetten. **Schöne weiße Federn von Gänsefüßen,** à 1/2 v. 1-2 Mk., während in Unterbetten und Kopfkissen. **Weiße, weiche, daniische,** à 1/2 v. 2,50-3 Mark, schon mit 5 Pf. ein Deckbett voll. **Schneeweisse, sehr dunnereiche,** à 3/4, 3/4-1 Mk. **Dochtsine,** 1/2 Tannen, 1/2 Schleich gemischt, à 1/2 v. 4-5 Mk., ganz trocken und sehr, mit 4-5 bis 5 Pfund um Deckbett.

Neue graue Tannen, Erlos für Eiderdunen, pr. 1/2 v. 4-5 Mk., mit 4 Pfund voll um Deckbett. **Neue weiße Tannen,** à 5, 5 1/2, 6 und 6 1/2 Mk. die feinsten! 3-4 Pfund zu einem Deckbett.

Reichste Bedienung und feste Preise.
S. Singer aus Prag, Dresden, II Webergasse 11.
 Fertige Einschütze und Ueberzüge sehr billig. Dresden, Chemnitz, Görlitz.

Verkaufte Lokal-Veränderung
 wegen an bedeutend herabgesetzten Preisen

Alabaster-, Terracotta-, Majolika-Basen etc.
Victoriastr. 26.
 Preiscourant gratis!

Krafftutter für Pferde,
 präparirt auf 10 Landw. Maßst., garantiert 50% Protein (Eiweiß), enthält 12% Protein. Die Pferde lieben dieses Krafftutter außerordentlich gern. Verdaulichkeit über 90% des Proteins etc.
Wilhelm Brack, Rabul Taubengasse.

Eine Dame,
 Beamtenstochter, mit guter Ausb. und etwas Vermögen, sucht auf diesem Wege belobte Bekanntschaft eines Herrn im Alter von 40-50 J. zu machen, pensionsberechtigter Beamter bevorzugt. Offerten unter **R. R. 7** lagernd Postamt Holbeimplatz, Dresden, niederzulegen.

Max Keil,
 Leipzig, Grimmaischestr. 32
 Antiquarhandlung, Buchhändler.

Brachts. Holländer 1 Kistern pr. 100 Stück 16 Mk.,
 Brachts. Engl. Natives pr. 100 Stück 15 Mk.,
 täglich einliefernd, versende in freierster Qualität.

Speisekartoffeln, Magnum bonum,
 verkauft Kaurisch in Bergschubel.

Zuckerschoten, feinsten besten **Scheibenhonig, Scheibenhonig,** etwas braun, **Julius Trotsch,** Schöffelstr. 31.

Heckles
Heiraths-Gesuch.
 Sollte eine Dame geneigt sein, sich recht glücklich zu verheirathen, so ist beste Gelegenheit geboten durch Besch. hier mit Restaurant, Mitte der Jahre, fl. des Geschäft bei Dresden. Wer im Restaurationslokal tüchtig bewandert, sende Adresse unter **A. Z. 9876** in die Exped. d. Bl.

Gelegenheitskauf.
 Eine Partie reinwollne Kleidstoffe billig zu verkaufen. **Struwellstraße 32, prt.**

Gänse! Gänse!
 beste Hasenmaße, 1/2 v. 60 Pf. **H. Krause,** Rosenstraße 44

Laden-Einrichtung, Ein- u. Verkauf geb. Möbel, hier u. auswärtig. **Schloßstr. 12, pt.**

Einige gute Pianos sind sehr billig zu verk. oder zu vertheilen. **Schloßstr. 12, pt.**
 Für 300, 350 u. 375 Mk.

Pianino's
 von berühmten Fabriken, auch neue, bill. zu verkaufen od. zu vertheilen. **Weinrich, Frauenstr. 1, Cde Neum.**

Dresdner Nachrichten
 Nr. 201. Seite 15. Sonnabend, 20. Oct. 1888

... mein ... mit ...

Architekt, zuverlässig im Entwerfen, Berechnungen u. Bauleitung, findet bei einem Gehalt bis 3000 M. dauernde Stellung. Adr. unter P. T. 143. „Invalidentant“ Leipzig.

Eine solide, junge Dame als **Kellnerin** für mein Hotel zu baldigem Eintritt gesucht. **Laengner's Hotel, Sorau N.-L.**

Theilhaber. Für ein Fabrikationsgeschäft von Werkzeugmaschinen wird ein thätiger Theilhaber, welcher praktisch gelernt haben muß und mit größerem Kapital betheiligen kann, baldigst gesucht. Näheres unter genauer Angabe beliebe man N. N. 17 in die Expedition dieses Blattes zu senden.

Gesucht e. Kundenträgerin bei hohem Rabatt Grunnersstr. 21.

Ein Heisenheder-Lehrling sofort gesucht. **J. Tobischall in Görlitz.**

Blätter-Arbeiterinnen per sofort im Hause gesucht. **August Dietterle Nachf., Wettinerstr. 36, 1.**

Eine Strickerin findet dauernde Beschäftigung und wird sofort gesucht. Näheres unter P. P. 790 in die Expedition dieses Blattes.

S Steinsetzer werden sofort gesucht bei andauernder Arbeit. **J. Wros, A. S. Hofsteinmetzmeister, Palmstr. 21.**

Ein geb., nicht zu junges Fräulein, vertritt im Schneider und allen Handarbeiten, wenn möglich etwas musikalisch oder mit Sprachkenntnissen, jedoch nicht Bedienung, heißt angenehme, familiäre Stellung in feiner Familie, Gehalt 150 M., Zeugnisse, nähere Angaben der Anstalt u. Photographie zu senden an „Invalidentant“ Annaberg unter A. 088.

Ein tüchtiges Stubenmädchen wird verlangt zum 1. November. **Reichenstr. Nr. 19.**

Geübte Ball-Schuhmacher bei hohem Lohn, sowie Arbeitsbucher, die bereits Abtaste zusammengeheftet haben, werden gesucht von **C. & O. Lippert, Schuhwaaren-Fabrik, Reichenstr. 7.**

Einem Pfefferküchler sucht **Otto Berthold, Reichenstr. (Kantst.)**

Junges Mädchen wird zu leichter Arbeit gesucht **Poppin 16, Goldschmiedstr. 2. Ebene.**

Ein kräftiger Vanbuer sofort gesucht. **Wettinerstr. 6, 1.**

Compagnongesuch. Zur Uebernahme eines renommierten Fabrikations-Geschäftes (Stapelwaare), an dessen autem Lagerbestand allein ca. 5000 M. nachweislich vorhanden sind, wird ein junger Mann mit ca. 10,000 M. Markt Kapital von einem Kaufmann gesucht. **Wett. Ort, unter B. 500 Lagerhaus Hauptpost.**

deutsche Witwe oder Jungfer, welche verheiratet im Schneider, Plätten und feinen Handarbeiten, familiäre Stellung, 120-150 Mark Gehalt vorläufig, Zeugnisse und Photographie einzuweisen unter **H. T. 998** an den „Invalidentant“ Annaberg.

Gut ländl. Kaufmann, ohne jeden Anhang, sucht eine **Wirthschafterin,** welche etwa in den vierziger Jahren steht. Näheres unter **O. N. 36** an **Rudolf Mosse, Annaberg i. Z.** erbeten.

Einem sucht eine **Wirthschafterin** für ihre neu angelegte Schleiferei einen thätigen Schleifer, der im Schleifen und Poliren eiserner Gegenstände Übung besitzt. Die Stellung ist eine dauernde und bietet guten Verdienst. Näheres unter **No. 2789a**, befördert **Haasenstejn & Vogler in Hannover.**

Ein tüchtiger, faulionsfähiger Bierschröter gesucht. Näheres erbeten unter **N. J. 178** an den „Invalidentant“ Dresden.

Eine selbstständige Wirthschafterin wird, da die bisher. Wirthschafterin verheiratet, zum 1. Novbr. auf ein Jahr gesucht. Gehalt b. 330 M., Zeugnisabdr. erbet. un. **v. L.** in die Expedition d. Bl.

Compagnon-Gesuch. Zur Gründung eines Mühlen-Etablissements wird ein mit der Branche vertrauter Theilnehmer gesucht. Näheres unter **H. F. 684** „Invalidentant“ Dresden erbeten.

Betheiligung zu ein. über 10 Jahre besteh. Agenturen- u. (Grosch) Geschäft e. jung. Kaufm. mit Capital gesucht. D. mit Ang. d. b. Thätigk., Capitalverhältnisse unter **Z. 7** bis Sonntag vorklagend Dresden 6.

Ein gediegener Cavallerist (Wärter) sucht Stellung bei einer Herrschaft. Näheres unter **Christe P. K. 617** und wiederzulegen in „Invalidentant“.

Ein junges Mädchen, aus guter Fam., in allen häusl. u. weibl. Handarb. erfahr., w. sich feiner Arb. widmet, sucht Stellung. Näheres unter **H. 7458** an **Haasenstejn & Vogler in Hamburg.**

Kistenbauer sucht **R. Leinbrock, Bornwerfstr. 5 und 6.**

Verkaufserin sofort gesucht, welche schon in Conditorien thätig war. Grunnersstr. 21. part.

Ein Bantchniker, gewandter Zeichner, gesucht. D. mit Gehaltsantr. erbeten. **C. Perz, Architekt, Teßlau.**

Tapezierer-Gehilfen, gute Volkstexer, sof. gesucht **Gbr. Bernhardt Ferdinandsstr.**

Arbeiterinnen finden dauernd lohnende Beschäftigung in der Poliererei der Adr. Dresden-Lybell-Vorstadt, Buchenstr. 20.

Ein junger Bursche findet dauernde Stellung als Maschinist bei **Emil Kämpfe, Webergasse 30, 3.**

Ein Diener für Nittergut in Sachsen bei 15 M. Monatsgehalt v. sofort gesucht. Zu melden **Annabergstr. 2, 1.**

Schleifer für Gusseisen gesucht. Eine größere Maschinenerei sucht für ihre neu angelegte Schleiferei einen thätigen Schleifer, der im Schleifen und Poliren eiserner Gegenstände Übung besitzt. Die Stellung ist eine dauernde und bietet guten Verdienst. Näheres unter **No. 2789a**, befördert **Haasenstejn & Vogler in Hannover.**

Ein tüchtiger, faulionsfähiger Bierschröter gesucht. Näheres erbeten unter **N. J. 178** an den „Invalidentant“ Dresden.

Eine selbstständige Wirthschafterin wird, da die bisher. Wirthschafterin verheiratet, zum 1. Novbr. auf ein Jahr gesucht. Gehalt b. 330 M., Zeugnisabdr. erbet. un. **v. L.** in die Expedition d. Bl.

Mädchen zu leichter Arbeit werden sofort gesucht **Dippoldsdorfergasse 5, part. links.**

Ein Maschinenbauer, seit längeren Jahren in einer größeren Fabrik, speziell in der Dampfmaschinenbau-Branchen (verschied. und neueste Systeme) als Vorarbeiter thätig und in diesem Fache vollständig im u. vertraut, sucht anderweit Stellung als Werkmeister oder Monteur. D. **P. Q. 7649** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein gediegener Cavallerist (Wärter) sucht Stellung bei einer Herrschaft. Näheres unter **Christe P. K. 617** und wiederzulegen in „Invalidentant“.

Ein junges Mädchen, aus guter Fam., in allen häusl. u. weibl. Handarb. erfahr., w. sich feiner Arb. widmet, sucht Stellung. Näheres unter **H. 7458** an **Haasenstejn & Vogler in Hamburg.**

Ein junger Conditor, in Pflanzschule, Schweizerbrotb. u. Mod. Gebäck. sucht Stellung. Näheres unter **D. F. 722** an **Haasenstejn & Vogler in Dresden.**

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Dubiose Forderungen auf **Russland und Polen** werden gekauft od. um Inkasso angenommen. Letzteres erfolgt **kostenfrei** nur vom einbezogenen Betrage wird eine Last der in meinem Prospekte angeführten Proportion berechnet. Meldungen beliebe man an das **Realisations-, Incasto- u. Anskunfts-Bureau J. Kalina, Warschau, 4 Karmelicka 4, oder Berlin C., alle Leipzigerstr. 21,** zu senden. Prospekte u. Referenzen wird auf Wunsch franco eingesandt.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein erfahrener Redakteur sucht per 1. Jan. oder 1. April 1889 selbstständige Stellung an einem konservativen Provinzial- oder Lokalblatt. Bewerber, ein gelobter Sachver. und mit den sächsischen Verhältnissen wohl vertraut, sendet sich A. 3. als Redakteur eines Süddeutschen Blattes in Stellung, ist abends heimlich und im Besonderen ausgezeichnete Kenntnisse. Adr. befindet unter **Br. 2** die Exp. der Dresdner Nachrichten.

Ein Stadt-Gut über 100 Acker, meist Zuckerrübenboden, hochrentierend, wird billig für 52,000 Thlr. verkauft. D. **K. Q. 7633** **Rudolf Mosse, Dresden.**

Ein schönes Gut, in einem gr. Dorf mit Bahnstation, Areal 625 Mrg., davon sind 200 Mrg. gute Acker, 75 Mrg. Wiesen u. 50 Mrg. Wald (Nadelholz), eigene Saab, Grundbesitzvermögen 145 Thaler, Gebäude ganz

Magazin zum Pfau

des **Robert Gaideczka**,
DRESDEN, Kürschner, Frauenstr. 8.



Dolman „Halga“

Brauner Matelassé,
Hamsterfutter, Opossum-
besatz.
135 Mark.



Rotonde „Biarritz“

Schwarzer Wollstoff,
Fehwammenfutter, Opossum-
besatz.
45 Mark.

Nüsse:	Nüsse:	Nüsse:
Natur. Stunke 15-20 M.	Zobel 25-40 M.	Echt Sealskin . . . 20-40 M.
Schw. Schuppen 8-15 .	Nerz 15-60 .	Viber 20-45 .
Schw. Cossun 6-8 .	Warder 18-24 .	Schw. Fuchs 9-12 .
Russischer Gase 2-4 .	Alis 13-24 .	Wrebes 11-12 .
Nüsse 6-10 .	Natur. Wisam 4-10 .	Sealskin imit. . . . 5-12 .
	Chin. Wille 15-30 .	

Pelz-Kragen, reizende fleckbarme Façons, zu entsprechenden Preisen.
Pelz-Pelerinen von 7 Mark aufwärts.
Pelz-Barette und Hüte, hochmodern, von 3 Mark an. — Na kann bei billigen Preisen gute Waare verkaufen, weil ich meine Hüte selbst anfertige.
Pelz-Decken Woll, Tiger, Leoparden, Wolf, Goba, Fuchs, Meerkatzen, Angora-Decken von 5 Mark an. — Wogen- und Schlitten-Decken.
Pelz-Kragen für Ratticher, schwarze Bar u. s. w. In schwarz, russischer Ziege von 11 Mark an.
Pelz-Jacken für Frauen von 18 Mark an.
Pelze für Herren. Solide Ausführung und elegante Schnitte von 30 Mark an. Große Auswahl. — Aufsteigung nach Waas in kürzester Zeit.

Feste Preise. Pelz-Mäntel. Feste Preise.

Ich arbeite ausschließlich nach an Ort und Stelle eingelaufenen Pariser Modellen und mache insbesondere darauf aufmerksam, dass neben langen Pelzmänteln auch reizende kurze, bis auf die Hüfte fallende Jaquets und Mantellets Mode sind. Gute Qualitäten, prima Serie, beste Sammete glatte und gemusterte Hüte u. s. w. sind in den zur Pelzmäntel geeigneten Preisen am Lager. Nur gut passende Mäntel werden abgeliefert.
Der jährlich neu erwerbende, mit Preiscontant versehene illustrierte Katalog des Magazins wird ausmüßigen Stunden auf Wunsch per Post zugesandt.

Feste Preise.

Dresdner Nachrichten. Nr. 291. Seite 16. — Sonnabend, 20. Oct. 1888.

Wegen Veränderung

Ausverkauf

von

Posamenten und Handarbeiten

zu

bedeutend herabgesetzten Preisen.

F. H. Staudnitz & Weissenborn,
Kgl. Hoflieferanten,
17 Galeriestrasse 17.

Dampf-Dreschmaschinen-Verkauf.
Ertheilungshalber ist eine noch im besten Zustande befindliche 4-5stündige Dampfmühle mit Dampfmaschine, ihre leistungsfähig, nur von 2000 Mark zu verkaufen. Dieselbe ist den 23. October bei mir in Thätigkeit zu sehen. H. verw. Hempel in Preußen bei Döbeln.

Pianino,
freisait, Metallstimmwerk, prachtvoller Ton, ganz billig sofort zu verkaufen H. Wintergasse 9, 1.

Junge Dachshunde,
2 braune Hunde und 1 schwarze Hundin, 8 Wochen alt, raschert, sind zu verkaufen. Zu erfr. b. Frau Vecher, Reutricien, D. St. 40, 2.

Sehr guten Trester Rothwein
empfiehlt à 24. 40 Pf. Taschenberg 1. 1.

3 Fäuserchweine
neben zum Verkauf in Plauen, Goldgrube bei 4. beim Bäckermeister Jentzsch.

Vorzügliches Pianino
von Jul. Feurich, Leipzig, unter besserer Garantie zu verkaufen (Ratenzahlung gestattet).
Theobald Dietrich,
Mühlentienhlg., Frauenstr. 10.

Ein starker Pony
auch mit Weidwerk u. Wagen, ist preiswerth zu verkaufen Köhlichenbroda, Bohnhofsstr. Nr. 5.

Back-Inventar
wird zu kaufen gesucht. Adr. bietet man niederzuliegen Billigdruckstr. 17 im Hof b. Schäd.

Verkaufsstellen für echt russischen Thee (seit 1862 in Deutschland eingef.) werden noch gesucht von **Victor Schroeder** in Gotha.

Flechten
übernehme jederzeit volle Garantie. **H. Straube,** Dresden, Scheffelstr. 1. Keine Referenzen.

Ein gutes Pferd, fehlerfrei, ist billig zu verkaufen **Mathildenstraße 24, part.**

Bedeutender Nebenverdienst!
Jedermann kann jährlich mehrere Tausend Mark durch Verwendung seiner freien Zeit verdienen. Schreiben unter **H. E. 4675** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Auction. Rampischestrasse Nr. 21. La-
des Samstags von 10 Uhr an, Verkaufsaussgabe halber

Artikel für Schuhmacher,
wobei 2 Ballen Brandsohlenleder, 1 Ballen rother Fries, 122 Paar Feuchtschäfte, Schuhtheile, 1 große Partie Leisten etc. zur Versteigerung.
C. Breitfeld, Mathis-Auctionator u. versch. Taxator.

Für Grossisten und Detailisten hält Lager als Spezialität:

Jagdwesten, Strickjacken, Damen-Tailen

die Strumpfwarenfabrik von **A. Roscher,**
Dresden-N., Rosenstraße 50.

In allen Apotheken und Drogeriehandlungen verlangt man unsere preisgekrönten Fabrikate

Safermehl mit Maltoje,
sowie 11 präp. Safermehl (vorräthl. Rindernährmittel in 1 Pfd- und 1/2 Pfd.-Packungen) in allen Delikatessen- und besseren Colonialwaaren-Handlungen, auch gleichseitig unsere weltberühmten Suppen mit Schinken, Fleischextrakt und Gewürze in Wurst- und Tafelform (6 Teller Suppe gebend, 20-35 Pf.), sowie alle nur denkbaren Abmagerungs- und, falls nicht vorräthig, werde man sich täglich direkt an unsere Fabrik.

Preislisten franco und gratis.

Basté & Co., Armee-Lieferanten,
Conserven-Fabrik
und Dampfmühle für alle Saferfabrikate.

Universal-Harmonikas,
mit Neugoldstimmen und
verstellbaren Zitter (Patent),
Bandonions, Salon-Drehinstrumente,
Reparaturwerkstätte.
C. Zieschang,
Harmonika-Fabrik, H. Blauenstraße 16.

Während des Rabimarktes: **Altmarkt** gegenüber der Scheffelstr.

Dr. Buch, prakt. Arzt,
wohnt jetzt Pragerstraße 16, 2.

Schwerfranke
finden in der Heilanstalt des gefertigten Unterzeichneten **Haltung** oder wenigstens Linderung ihrer Leiden. Jeder **Kranke** versuche die **magnetische Sturmethode**.
Sprechstunde von 10 bis 1 Uhr.

Magnetopath Hofrichter,
Schloßstraße Nr. 28, erste Etage.
Prospekt gratis.

Jahrmärkts-Besucher
verüßnen nicht, das bestrenommierteste, große
Modewaren- u. Confectionsgeschäft
von **C. H. Wunderling**
zu besuchen. Die Preise in
Winter-Mäntel, Winter-Kleiderstoffe, Kleider-Lamas, Kost-Flanelle, Hemden-Barchent,
Regen-Mäntel, Eriol-Gaillen, Schuller-Kragen,
sind bei guter Waare durchweg billig. — **Jahrmarkt,**
Sonntag den 21. October, Gedächtnis von 12 Uhr an geöffnet.
C. H. Wunderling, 18 Altmarkt 18
(Ecke Kreuzkirche).

Neueste Filzhüte
in allen Farben 2/3, 3, 4, 5, 6
M. cc., engl. Filzhut, elegant
8, 9 M.

Knabenfilzhüte,
größte Auswahl, billigste Preise,
empfiehlt

Richard Schubert,
Annenstrasse 12,
vis-à-vis der neuen Post.

Milchvieh-Verkauf
und junge Bullen,
Golländer u. Sidenburger Rasse.
Montag, 20. October stelle ich wieder einen großen Bestand
schöner, vorzüglicher Milchvieh mit Küllern (beste Dual) im Dresdner
Milchviehmarkt zum Verkauf. Wegen sehr günstigen Einlösen kann
ich wieder gute Kühe, 4 Kalben von 250-300 Mark abgeben.
Glogitz, bei Wittenberg a. G. **Wilhelm Jörcke.**

Ein Mann, 26 J. alt u. Ver-
einer Mühle in gr. Orte, sucht,
w. geschäftl. geh., auf diese n. m.
ungem. Weise d. Ver. e. 1. Dame
od. sol. Witwe beh. sp. Verh. z.
wachen. Die, m. verfr. u. etw.
laudem, geb. sein, auch ab. e. disp.
Perm. von 6-7000 M. verfr. f.
D. m. Phot. u. A. Neh. 137
wohl. Schildau, Bez. Halle a. S. Erb-
Dielt. irrgliche Ehren.
Sopha billig zu verfr. Villen-
gasse 10, Seitengebäude part.



Grosser Ausverkauf

Freiberger-Platz 25,

neben der Firma Robert Bernhardt.

Wegen Ueberfüllung des Lagers eröffne hiermit einen Ausverkauf und sind nachstehende Sachen 15-20 Prozent herabgesetzt:

Hochelegante Winter-Paletots in feinen Stoffen, Diagonalen und Gehloß, mit farbigem und gestreiftem Roll- und Atlasfutter, wattiert und abgekrept, die früher 25, 30, 40, 50, 60, 75 M. gefollet haben, jetzt nur 16, 18, 20, 30, 40, 45 Mark.

Knaben-Paletots, die früher 6, 8, 9, 12 M. gefollet haben, jetzt nur 4, 5, 6, 8 M.
Hochelegante Herren-Anzüge in Jacket- und Rodragon, von den gediegensten Stoffen gefertigt, die früher 25, 30, 40, 50, 60 M. gefollet haben, jetzt nur 15, 18, 20, 30, 40 Mark.

Feine Knaben-Anzüge von den bestgewirhtesten Stoffen, die früher 6, 8, 9, 12 M. gefollet haben, jetzt nur 4, 5, 7, 8 Mark.

Elegante Stoff-Hosen, die früher 6, 8, 9, 12 M. gefollet haben, jetzt nur 4, 5, 8, 9 Mark.

Hochelegante Schlafhösche von Velours und mollienen Stoffen, auch mit Futter, die früher 13, 15, 18, 25, 30 M. gefollet haben, jetzt nur 9, 50, 12, 15, 18, 20 Mark.

Außerdem befinden sich am Lager: Herren- und Knaben-Rohr-Mantel, Jacken, Röcke, feine Biquet-Weiten und Arbeitstaschen.

Da die Preise aussergewöhnlich billig sind, so mache ich das geehrte Publikum darauf aufmerksam, denn eine derartige Gelegenheit dürfte sich nicht bald wieder bieten.



Emil Schaie,

Herren- und Knaben-Confections-Haus,
Freibergerplatz 25.

Vierdehnbahnlinie
 Postplatz-Löbtau.

Sendungen nach auswärts
 per Post franco.

Man bittet genau auf Nr. 25 zu achten.

Dresden. Kunstgewerbe-Lotterie, Ziehung am 29. und 30. dieses Monats. Loose à 1 Mark

sind bei den durch Plakate ersichtlichen Verkaufsstellen und dem Generaldebitur Adolph Bessel, Dresden, Altmarkt 10 zu haben.

Haupt-Gewinne:

- Eine vollständige herrschaftl. Logieeinrichtung (4 Zimmer) im Werthe von **8000 M.**
- Eine vollständige bürgerliche Logieeinrichtung (4 Zimmer) im Werthe von **5000 .**
- Eine Saloneinrichtung im Werthe von **2500 .**
- Eine Zweifelsimmereinrichtung im Werthe von **2000 .**
- Eine Herrenzimmereinrichtung im Werthe von **1200 .**
- Eine Wohnzimmereinrichtung im Werthe von **1000 .**
- Eine Schlafzimmereinrichtung im Werthe von **1000 .**
- Ein vollst. gedeckter Zweifeltisch im Werthe von **500 .**
- 700 .**
- 600 .**

Ferner **2000 Gewinne** im Werthe von 300-3 Mark, zum allgemeinen Gebrauch geeignet.

Die Gewinne sind in der Kunstgewerbe-Halle Pragerstrasse 49 ausgestellt.

Seidene Bänder

von der einfachsten Art bis zu den neuesten Modeerscheinungen, in allen Farben und Qualitäten.

Schärpenbänder
 in grosser Auswahl.

Seidene Sammete
 Meter 3,00, 3,50, 4,00, 4,50, 5,00
 6,00 bis 20 Mk.

Seidene Plüsch
 Meter 2,00, 3,00, 4,00, 5,00, 6,00
 8,00 und 10 Mk.

Seidenstoffe

Atlas, Meter von 1,40 Mk. an,
 Merveilleux, Mtr. v. 2,50 Mk. an,
 Moiré, Mtr. 5,00, 6,00, 7,00 und
 8,00 Mk.

Faille franç., Surah, Damassé,
 Brocat u. s. w. in grossen Farbensortimenten zu den billigsten Preisen.

Krohne & Hirschel,

Altmarkt 1b,
 Rathhausseite.

SACHSEN-GLÜCKSTÄDTER.
 Nr. 301. Seite 20. Sonnabend, 20. Oct. 1888.

Feder- u. Bekz-Besätze

Posamenten

und gestickte Borden.

Reiche Auswahl geschmackvoller Neuheiten. - Feste, billige Preise.

Schneider und Schneiderinnen im Besitze von Reibüchern Engrospreise.

König Johannstraße Nr. 6. **Siegfried Schlesinger,** König Johannstraße Nr. 6.

Regenschirme

in fabelhaft grossartiger Auswahl
 empfiehlt zu Original-Preisen
Alwin Schiffner.
 Nr. 45 Wilsdrufferstrasse Nr. 45.

Die Schuhwaaren-Fabrik

VON **W. Siewert,**

Annenerstrasse 18, part. u. 1. St.,

Herren-Schaftstiefel	7,00
Herren-Stiefeletten	7,50
Damen-Stiefeletten	5,50
Damen-Halbschuhe	4,50
Damen-Hauschuhe in Leder und wachsegefüllt	3,00
Kinder-Schuhe	0,50

Größtes Lager
 von **Filzwaaren!**
Alwine Giffey,

Wallenhausstrasse Nr. 24, L.,
 empfiehlt für Winter eleganten und einfacheren
Costumes u. Paletots. Garantie für vorzügliches Waschen. Billige
 Preise. Für ausserhalb genügt Probetafeln u. vordere Modellage.

Musikinstrumente und Saiten.

Violinen für Semi- u. Anfänger von 7-15 M., ff. Concert-
 Violinen v. 20 M. an, gute alte Violinen v. 50 M. an, Cellos
 v. 30 M. an, Contra-Bässe v. 75 M. an, beialt. alte für 30, 40
 u. 50 M., Violin-Saiten 3,50 M. (man verl. Treibers, f. Streich-
 Saiten u. Saiten), Mitter-Violinen v. 1,50 M. an, Mittertrommeln
 v. 1,50 M. an, Turnertrommeln 10-15 M., Mitter-Trommeln
 25 M., Große Trommeln 35 u. 40 M., Becken 150 M., Noten-
 stühle v. 1 M. an, Zäubern (beste Arbeit u. vorzähl. im Ton) 15 M.,
 Aiterlatten per Stück 10 M., ganzer Satz 3 M., Aiterlatten von
 6 M. an, 30 versch. Sorten Aiterlinge v. 10-75 P., das Stück,
 Harmonikas v. 2 M. an (man verl. Spez. Bes. v. Harm.). Wir
 empfehlen hiermit unsere anerkannt nur vorzähl. Fabrikate und kann
 sich jeder durch Besuch unseres grossartigen Lagers von unserer
 Leistungsfähigkeit überzeugen. **C. A. Bauer, Dresden, N.,
 Dautstrasse 23** (an d. Kirche), Musikinstrumenten-Fabrik und
 Reparatur-Werkstelle. Begründet 1851.

Konkurs- Ausverkauf.

Die zum Konkurs des Schneidermeisters **Adolf Mietke** hier
 gehörigen Vorräthe an

**fertiger Herren- und Knabengarderobe,
 sowie Herren-Kleiderstoffen**

zu Anzügen, Winterüberziehern, Feinleibern etc. - Kammgarn
 und Buckskin - gelangen zu billigen Lagerpreisen zum Ausverkauf
 im Geschäftlocal des Gemeindefiskus, **Amalienstrasse 13.**
Der Konkursverwalter.



**Milchvieh
 und junge Bullen**
 stelle wieder einen grossen Transport
 nicht den 19. Oktober, sondern **Montag den 22. October** in
 Dresden im Milchvieh Hof zu soliden Preisen zum Verkauf.
 Dresden, Grosse Strasse 11. **Eduard Seiffert.**

Neu! Probieren Sie! Neu!

Manilla,

feinste Qualität, gefällige Façon, tabelloser Brand, pikanter Geschmack
 5 à 6 Pfg.

H. v. Wehren, Seestrasse 6.



Remmer's gefelcht gedüchste
**Gesundheits-
 Socken**
 und
Strümpfe

in verschiedenen, den Jahreszeiten entsprechenden Qua-
 litäten.
 Jedem einzelnen Paar Strümpfe ist eine Anweisung
 für die Wäsche beigefügt, und so behandelt, können diese
nie einlaufen.

König- **Siegfried** König-
 Johann- **Schlesinger** Johann-
 Straße **Schlesinger** Straße
 Nr. 6. **Schlesinger** Nr. 6.

Winterüberzieher | **Hergewirg-Tafelbutter**
 (neue u. gute getr.) billig zu ver- in Stücken zu 8 Brand Inhalt ver-
 kaufen i. Handreich. **F. Jacob,** sendet **Paul Giesel** in **Mind-**
 Salsbrunn, 1. L. Ode-Rüdenhof, **berg** im Hergewirg.

Norddeutscher Lloyd.

Post- und Schnelldampfer
von **Bremen** nach
New-York, Baltimore,
Brasilien, La Plata,
Ostasien, Australien.

Prospecte und Fahrpläne werden auf Anfrage
Die Direction des Norddeutschen Lloyd oder deren
General Agent C. A. Opelt, Dresden, Schulgasse 16,
General Agent E. Kohlmann, Leipzig, Brühl 7

Bekanntmachung.

Den Mitgliedern unserer Kirchgemeinde wird in Folge mehrerer bei uns eingegangener Besuche hiernach bekannt gegeben, dass alle Meiner, aus dem letzten Theile unseres Kirchhofes von der alten Leichenhalle bis an die Kirchstraße nach Todte zu bestatten, mit dem 10. Februar 1903 verlöschen.

Plauen bei Dresden, am 10. October 1888
Der Kirchenvorstand: P. Siebe.
Kein Preis ohne Fleiß.

Robert Lückner

Holz- und Kohlen-Verkaufsgeschäft,
Hofenstraße 81 und 88
bittet um freundliche Berücksichtigung bei Bedarf von Brennmaterial.

ND Comptoir und Wohnung nicht mehr Postau, sondern Hofenstraße 88.

Nr. 4711. Eau de Cologne,

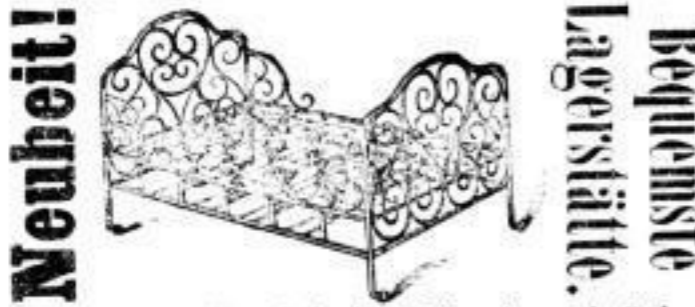
gothische, grüne und goldne Etiquette.
Erste Preise: Wien, Köln, Philadelphia, Züri, New-Orleans, Melbourne, Amsterdam, New-Orleans.

Anerkannt die beste und beliebteste
Marke beim feinen Publikum.
Zu haben in allen ersten Parfümerie-Geschäften.

Adolf Weiss, Schneidermeister,

Pragerstr. 11. part. u. 1. Etage, Ecke Obereschaße.
empfehlen sein großes Lager selbstgefertigter
Herren- u. Knaben-Winter-Anzüge u. Paletots
in großer Auswahl zu soliden Preisen. Bestellungen nach
Maß liefert ich unter Garantie des guten Passens und
sorgfältigster Ausföhrung.

Eiserne Bettstellen.



Neuheit! Bequemste Lagerstätte.
Matratzen, Waschtische, Flaschenschränke
u. s. w. in jeder Auswahl
Fr. Horst Tittel,
Leihausabläuge Eisenmöbelfabrik,
Georg-Platz Nr. 1. vis-a-vis Café français.

Natur-Heilmethode.

Jeder Kranke findet gegen mäßiges Honorar Verathung
sowie bewährte Hilfe zur Beseitigung seines Leidens. Eurchschunden
von 1-12 und 2-5 Uhr.
A. P. R. Schmidt, Dresden, Steinstr. 20

Gardinen a. Plauen

im Regland.
crème u. weiss,
hochlegant u. einfach,
zurückgezte Muster u.
Nester zu 1-3 Fenster
außerordentlich billig
im größten Gardinen-
Special-Geschäft
Waisenhausstr. 28. I. Kein Laden. Société.

Gute Uhren,

Glaslöhner und Genter Zählenuhren, Regulator, für Eisen-
und malle und blaue Möbel passend, die feinsten Uhren am
Platz, billige Preise, empfiehlt Ernst Reitzner, Uhrmacher
aus Glaslöhner, Weberstraße 35.

Flügel,

Hänisch und Kaps, beide fast
neu, feinst, sehr billig, desgl.
Pianino 100 Thlr., auch zu ver-
leihen Amalienstraße 8. II.

Winter-Heberzieher
Herrengarderoben etc. werden in
die schönsten u. modernsten Farben
umgearbeitet und fein gebügelt.
Färberet und
chemische Waschanstalt
W. Kelling, Rosmarinstr. 4,
Arzneyleben, Waisenhausstr. 4.

Schnupf- u. Kantabak
(Engros-Verlag) Oscar Geissler
Nachf., Lüdenhof.

Louffah-Schwämme,
Bade-Schwämme,
Echte Bade-Salze
aller Art,
Fichtennadel-Extrakt,
Mineralwasser u. Pastillen
empfehlen
Hermann Koch,
Dresden, Altmarkt Nr. 5.

Zu kaufen gesucht
Pianino od. f. Flügel. Off.
m. Preis unter B. R. 90 in
die Exp. d. Bl. erbeten.

Butter,

ausgewogen:
Goldener Tafelbutter 140 Pf.
Eimbutter, ohne Salz, 130
Kochbutter, feinste 110
Kochbutter, Bfd. 90-100
Butter-Schmalz 110-120
(bei Entnahme ganzer Kübel
billigste Gnaros-Preise) empfehlen
Gebr. Birkner,
Butterhandlung,
Dresden, Schreibergasse 9
und Wildstrüßlerstraße 28.
Telephon 1048.

Ein Pferd,

unter 3 Stüd die Wahl. 2 schwarz-
braune Wallachen (7jährig), eine
6jähr. hellbraune Stute (tragend),
nebt als überzählig preisweith
unter jeder Garantie zum Verkauf.
Gustav Döring, Botischappel,
Rautenfeldestraße.



Von einem Stallbesitzer haben
bei mir wegen Verlegung
2 Reitpferde

zum sofortigen Verkauf. Rapp-
Stute 1,70 groß u. 7 Jahr, 1200 M.,
Ruchmollach 600 M., beide bis
jetzt vor der Treppe geritten.
Reitbahn Platz,
Vindennstraße Nr. 18.



Hüte! Schirme!
Filzwaren. Reparaturen.
Büchlers Goldner Hof. König-Johann-Strasse.

Landhaus gegenüber!
Hüte, Schirme, Filzwaren, Reparaturen.
Büchlers Goldner Hof. König-Johann-Strasse.

Thee

indischer Mischung
und
Grusthee
à 2 M. pr. 1/2 Kilo
empfehlen
J. Olivier,
Waisenhausstr. 26.

Gummi-Artikel

aller Art, bester Qualität,
empfehlen und versendet nach
auswärts gegen Nachnahme
Nied. Preis. Dresden,
1 Postplatz 1, Frommstraße.

Kunstgewerbelotterie.

Ziehung 29. u. 30. October.
10 Hauptgewinne:
2 vollständige Conzentrirungen,
1 Salontisch,
4 Zimmererarbeiten u. s. w.
Loose à 1 Mark bei
Gustav Gericke,
Dresden, Annenstraße 1.



Künstliche Plomben etc. Zähne
Federgebisse:
D.R. Patent, N° 43070.
A. Falscher, Pragerstr. 43/1.

Ein Posten
echte Damentuche
1 breit reine Wolle, zu
eleganten Winterkleidern,
3 M. 50 Pf. u. 4 M. per
Meter
Inch-Niederlage
Grannerstrasse 5,
Verkaufstafel 1. Etage.

Pianos ersten Ranges von
180 M. an. Ohne
Kna. à 15 M. monatl. Rollen-
freie, Amick, Probefend. Fabr.
Stern, Berlin, Annenstr. 26.



Kinder-Sicherheits-Rellen
mit Schmutzgeflecht
nach
ärztlicher
Vorschrift
empfehlen
zu
Antritt-
preisen
Fr. Horst Tittel,
leistungsfähigste Eisenmöbelfabrik
Georg-Platz Nr. 1,
vis-a-vis Café français,
Fernsprechstelle Nr. 1458.

20
Bilschmitt,
Georg Arnecke
empfehlen
Niederer Filz-Schuh.
Süßerl. Pantoffeln
Befriedigen

In außergewöhnlich
billigen Preisen empfiehlt
**Winter-
Heberzieher**
in allen Größen u. Größen,
20, 24, 27-30 Mark.

**Sacco- u. Hof-
Anzüge,**
20, 24, 27-30 Mark.

**Winter-
Hosen**
in allen Mätern u. Weiten,
6, 7, 8-20 Mark.
Gut tragbare Stoffe.
Dauerhafte Arbeit.
Neueste billige Preise.

**Moritz
Pfefferkorn,**
Dresden,
III
1 Annenstraße 1.
1 An der Kreuzkirche 1.

Echter
**Plantagen-
Ceylonkaffee**
das Edelste und Aetzigste, was
es giebt, à 1/2 Pfund Mark 1.50,
empfehlen
Oscar Geissler Nachf.,
Galeriestraße 1, Lüdenhof.

Gelegenheits-Kauf.
für 360 Mf. ein
Pianino,
wie neu erhalten, mit schönem
Ton, desgl. Pianinos für
375, 450, 480 Mark,
ein kleiner

Flügel
für die Hälfte des Kosten-
preises unter realer Garantie
und am billigsten zu verkaufen
Seestraße 3, 1.

1884er
Italiener,
ein vorzüglicher, garantiert reiner
Natur-Rothwein,
direct besogen,
empfehlen als etwas selten Schönes,
à Flasche M. 1.25,
10 Flaschen M. 11.50.
Oscar Geissler Nachf.,
Galeriestraße 1, Lüdenhof.

**Pa. Emmenthaler
Sahnkäse,**
etwas fest, offerirt billigst für
Wiederverkäufer 75 Pf. à Pfd.
G. Krause, Reichstr. 8.
Die be- Seite ist die schlei-
Kernseite bei **Oscar
Geissler Nachf.,** Galeriestr. 1.

Wiederverkäufer und Händler

made auf mein großes Lager in folgenden Artikeln auf-
merksam, deren Prüfung, resp. Beschaffung bereitwillig
gestatte.

Barchent-Tücher,

Lama-Tücher,
mit und ohne Kransen,

Filet-Tücher,

Tailen-Tücher,

Chenille-Tücher,

Halbseid. Tücher,

Reinseid. Tücher,

Taschentücher
in weiß, Baumw. u. Leinen,

Taschentücher
in weiß mit bunten Ranten,

Taschentücher
in bunten Ranten,

Schürzen
in Creton fort, engl.
Leinen,

Schürzen,
große Jacons i. Wirtschaft,

Schürzen
in weit, große Jacons,

Schürzen
für Mädchen jeden Alters,

Schürzen
in glatt und gemust. Seide,
Blaudruck-Schürzen,
echt Indigo, eig. Herstellung,
Blaudruck-Schürzen,
fertig genähte große Jacons,
Barchent-Hemden
für Männer, Frauen und
Kinder,

Barchent-Hosen
für Männer und Frauen,

Barchent-Blousen,

Barchent-Jacken,

Arbeiter-Blousen,
von blau, weiß, gestr. Leinen,
Woll. Kapotten,
wollene
Abwühlhüllen,

Schürzen
in glatt und gemust. Seide,
Blaudruck-Schürzen,
echt Indigo, eig. Herstellung,
Blaudruck-Schürzen,
fertig genähte große Jacons,
Barchent-Hemden
für Männer, Frauen und
Kinder,

Barchent-Hosen
für Männer und Frauen,

Barchent-Blousen,

Barchent-Jacken,

Arbeiter-Blousen,
von blau, weiß, gestr. Leinen,
Woll. Kapotten,
wollene
Abwühlhüllen,

Schürzen
in glatt und gemust. Seide,
Blaudruck-Schürzen,
echt Indigo, eig. Herstellung,
Blaudruck-Schürzen,
fertig genähte große Jacons,
Barchent-Hemden
für Männer, Frauen und
Kinder,

Barchent-Hosen
für Männer und Frauen,

Barchent-Blousen,

Barchent-Jacken,

Arbeiter-Blousen,
von blau, weiß, gestr. Leinen,
Woll. Kapotten,
wollene
Abwühlhüllen,

Schürzen
in glatt und gemust. Seide,
Blaudruck-Schürzen,
echt Indigo, eig. Herstellung,
Blaudruck-Schürzen,
fertig genähte große Jacons,
Barchent-Hemden
für Männer, Frauen und
Kinder,

Barchent-Hosen
für Männer und Frauen,

Barchent-Blousen,

Barchent-Jacken,

Arbeiter-Blousen,
von blau, weiß, gestr. Leinen,
Woll. Kapotten,
wollene
Abwühlhüllen,

Schürzen
in glatt und gemust. Seide,
Blaudruck-Schürzen,
echt Indigo, eig. Herstellung,
Blaudruck-Schürzen,
fertig genähte große Jacons,
Barchent-Hemden
für Männer, Frauen und
Kinder,

Barchent-Hosen
für Männer und Frauen,

Barchent-Blousen,

Barchent-Jacken,

Arbeiter-Blousen,
von blau, weiß, gestr. Leinen,
Woll. Kapotten,
wollene
Abwühlhüllen,

Schürzen
in glatt und gemust. Seide,
Blaudruck-Schürzen,
echt Indigo, eig. Herstellung,
Blaudruck-Schürzen,
fertig genähte große Jacons,
Barchent-Hemden
für Männer, Frauen und
Kinder,

Barchent-Hosen
für Männer und Frauen,

Barchent-Blousen,

Barchent-Jacken,

Arbeiter-Blousen,
von blau, weiß, gestr. Leinen,
Woll. Kapotten,
wollene
Abwühlhüllen,

Schürzen
in glatt und gemust. Seide,
Blaudruck-Schürzen,
echt Indigo, eig. Herstellung,
Blaudruck-Schürzen,
fertig genähte große Jacons,
Barchent-Hemden
für Männer, Frauen und
Kinder,

Barchent-Hosen
für Männer und Frauen,

Barchent-Blousen,

Barchent-Jacken,

Arbeiter-Blousen,
von blau, weiß, gestr. Leinen,
Woll. Kapotten,
wollene
Abwühlhüllen,

Schürzen
in glatt und gemust. Seide,
Blaudruck-Schürzen,
echt Indigo, eig. Herstellung,
Blaudruck-Schürzen,
fertig genähte große Jacons,
Barchent-Hemden
für Männer, Frauen und
Kinder,

Lama,

reine Wolle, Mtr. 1.05.

Lama,

in Belours und Jacquard,

Rockflanelle

reine Wolle, Mtr. 1.50,

Wollticks,

gute Waare, Mtr. 42 Pf.

Wollwoepfer,

gute Waare, Mtr. 62 Pf.

Senden-Barchente,

bedruckt, Mtr. 31, 40, 50,

Senden-Barchente,

gewebt, Mtr. 32, 40, 50, 60,

Woll-Barchente

in allen Breitenlagen,

Damentuche,

100 Ctm. breit, Mtr. 88 Pf.

Damentuche,

130 Ctm. breit, Mtr. 1.20.

Jacken-Plüsche,

Mäntel-Plüsche,

Hosenzeuge

Cassinetts,

Bettzeuge,

Inletts,

Blau-Leinen,

Grün Leinen u. Dress,

Schwarz-Leinen,

Grau Leinen-Barchent,

Schneertücher,

in glatt und gestreift,

Strohjacke,

fertig genäht,

Nessels

in rob und gebleicht.

Auf Wunsch können Wiederverkäufer durch
die 2. Etage in die Lokalitäten, ohne mein
Detail-Geschäft zu berühren, Eingang finden.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johannstraße Nr. 6.

Dresdner Nachrichten.
Nr. 291. Seite 22. Sonnabend, 20. Oct. 1888.